

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 114.

Donnerstag den 24. April.

1862.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiatenordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen mit einem Maturitäts-Zeugniß versehenen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Gesuche, welchen die §. 2. der Stipendiatenordnung sub a. bis f. specificirten Unterlagen beizufügen sind, vom **22. April 1862 bis 20. Mai 1862** bei der Universitäts-Quästur (auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, deren Gesuche aber noch nicht berücksichtigt worden sind, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, weshalb ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich ist.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Bret im Kreuzgange des Paulinums und in dem Convict befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig den 22. April 1862.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr der auf den diesjährigen Holz-Auctionen im Rosenthale erkauften **Ruz- und Brennholz** konnte bei der in Folge des letzten Hochwassers stattgefundenen Unwegsamkeit eine Zeit lang nicht süglich erfolgen. Nachdem jedoch jetzt und bereits seit längerer Zeit ein Hinderniß der Abfuhr nicht mehr besteht, werden hierdurch die Ersterer der auf den Gehäusen des Rosenthales noch liegenden Hölzer aufgefordert, die Abfuhr derselben bei Vermeidung weiterer, den Licitationssbedingungen entsprechender Maßnahmen ohne Verzug und spätestens **bis 3. Mai d. J.** vollständig zu bewirken.

Leipzig den 17. April 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Handelskammer.

Beim Rath weil! Zur That eil!

Das Jahr 1862 hat Sachsen in den Genuss zweier bedeutender, von Vielen lang ersehnter Institutionen gesetzt. Aus dem Chaos von Gesetzen, Verordnungen, Mandaten, Kammerauschreiben, seit der Römerzeit bis auf unsere Tage, führt uns das allgemeine deutsche Handelsgesetz in das Licht volksthümlichen, einheitlichen Verständnisses.

Das Gewerbe ist frei von bisherigen Beschränkungen, das Recht auf selbstgewählte Arbeit, mit dem Gesetz vom 15. October 1861, dem Bürger wiedergegeben. Auch ein erfreulich Maß Selbstregierung, von welcher unsere Genossenschaft jetzt zum ersten Mal in der Wahl einer

Handelskammer

Gebrauch machen soll. Es wäre wohl an der Zeit, ein Wort darüber zu reden.

Der §. 125 des Gewerbegesetzes bezeichnet sie

- als begutachtende, sachverständige Organe, bestimmt, dem Ministerium des Innern in Fragen zu dienen, welche den Handel des ganzen Landes oder Bezirkes angehen,
- als selbstständige Vertreter der gemeinschaftlichen Handels-Interessen, befugt, selbstständige Anträge und Wünsche an das Ministerium des Innern oder die betreffende Regierungsbehörde zu richten,

und verlangt endlich, daß sie alljährlich unangefordert Bericht über die Lage des Handels in ihrem Bezirk erstatten.

Das neue Institut wird darnach wenig Arbeit und geringen Erfolg haben, wenn es nur die gesetzliche Nothdurft verrichtet. — Ein Paar Zahlen, ein Dischen statistischen Nachweises, einige interessante Vorkommnisse lassen sich durch einen tüchtigen Secretair zu einem erträglichen Jahres-Bericht ausdehnen. Und darüber hinaus wird, wie gerüchweise verlautet, die Regierung wenig verlangen.

Aber tritt die Handelskammer aus der engen Schranke des Nothdürftigen in das große Gebiet des Erlaubten — da eröffnet sich für sie ein weites fruchtbares Feld gegneter Wirksamkeit. Die Sorge für

Erhaltung, Ausdehnung und zeitgemäße Entwicklung des Zollvereins, Vertretung ihrer Mandanten gegenüber den öffentlichen Ver-

lehrs-Anstalten, dem Post-, Eisenbahn-, Schifffahrt-, Telegraphen-, Bank- und Versicherungs-Wesen, Sichtung der Handels- und Verkehrs-Angelegenheiten, Sammeln und Verbreiten statistischer Nachweise, dieser schätzbaren Hilfsmittel für den Geschäftsmann, prompte Kenntniß der Verkehrsfortschritte im Ausland und Einführung derselben, unter gehöriger Berücksichtigung unserer Verhältnisse,

das Erschließen neuer Hilfs- und Absatz-Quellen liegt den Handelskammern ob, soweit das Gesetz es gestattet. Die Leipziger aber, deren Bezirk mehr mit Verbreitung der Güter als mit Erzeugung, mit dem Handel mehr als mit der Industrie sich beschäftigt, soll zugleich Wacht halten gegen die Uebergriffe der Schutzöllner.

Endlich mag die Handelskammer der Regierung mit Rath und That zur Hand sein während des Uebergangs der Gewerbetreibenden aus den beseitigten Institutionen in die Gewerbefreiheit. Was auch gegen diese geschrieben und geschrieben sein mag, vom Handwerkeritag in Berlin bis auf den Nothschrei eines Kramers in Nr. 102 d. Bl. herunter, sie wird bestehen; denn die Zeit des entseffelten Gedankens will in die Freiheit, in die rechte, gesetzmäßige, in den Lebens-Obem für Handel und Wissen! Der Mensch unserer Tage kann nicht mehr in der Idylle einer sechsjährigen Lehrzeit, eines mindestens zweijährigen gezwungenen Handelsdienstes auf derselben Stelle seine Jugend versitzen, um alsdann die Handschellen der Kramers-Ordnung sich anlegen zu lassen, und endlich, als für den höchsten Lebenszweck, in den Innungsverfassungen dafür zu sorgen, daß Alles fein beim Alten bleibe! Nicht weil, sondern obgleich sie Zunftgenossen waren, sind Vorbilder unseres Standes groß geworden, und die Duvrard, Nothschild, Heine, die Archwright, Marshall und Kramsta haben's auch ohne zünftige Lehre gekonnt.

Die Innung — schon der Name paßt nicht mehr für den Handelsstand von Leipzig, dem der Beruf geworden ist, nach außen zu schreiten — die Innung, mit der süßen Gewohnheit des Regierens, Befehlens, Verbieters und Anordnens, wird nicht leichten Kaufes das Heft aus der Hand geben, und ihr, der bisher Allein Berechtigten gegenüber wird die Handelskammer einen schweren Stand haben. Als ein Glied des allgemeinen Verkehrs-Organismus soll sie volkswirtschaftlich vereinigen, was die Satzungen jener zünftig getrennt; wird's ihr gelingen, all' ihre Obliegen-

heiten und auch diesen Widerstand zu bewältigen? — Aber besser, es mißlingt Einiges, als daß Alles unterbleibe! Auch in ihrer menschlich unvollkommenen Wirksamkeit kann die Handelskammer ein mächtiger Hebel sein zum Aufschwung des Handels und der Gewerbe.

Ob sie es werde? — das hängt zum größten Theil ab von der bevorstehenden Urwahl. Wenn alsdann die Mehrzahl der 70 Wahlmänner von Leipzig dem Fortschritt unter gehöriger Würdigung des Bestehenden huldigt, wenn sie entschlossen ist, alle bedeutenderen Handelszweige zu berücksichtigen, ohne Particular-Interessen zu fröhnen, wenn man den Gegensatz der alten und neuen Ordnung der Dinge scharf ins Auge faßt, wenn man vor Allem Männer wählt, und nicht blos Namen oder Geldbeutel — dann wird man der Stadt, dem Bezirk, dem ganzen Lande einen wesentlichen Dienst erweisen.

In Vorbesprechungen oder sonst in geeigneter Weise mag man die zum Geschäft eines Wahlmannes Tüchtigen bezeichnen — und alsdann Urwähler frisch ans Werk! Hinweg mit allem Indifferentismus! Den Bürgern von Leipzig soll man es nicht nachsagen, daß ihnen das Gemeinwohl weniger am Herzen liege als den Kaufleuten und Industriellen von Preußen. G.

Specificirung der eingegangenen Beiträge, werden im nächsten (vierten) ausführlichen Berichte ihren Platz finden. Die bisherigen Berichte der Anstalt sind bei W. Engelmann in Leipzig erschienen. Dr. E. Baumig.

Kunstnotiz.

Während der bevorstehenden Messe wird es auch nicht an außerordentlichen Kunstgenüssen im höheren Sinne fehlen. Für Vergleichen zu sorgen, ist die Pflicht des Theaters, als der einflussreichsten und dem großen Publicum am leichtesten zugänglichen Kunstanstalt unserer Stadt. Die thätige Theaterdirection hat für die nächsten Wochen die Sängerin Artôt zu einem Gastspiele gewonnen, die bekanntlich zur Zeit neben der Tubelli — jedoch in einem ganz anderen Genre als diese — der glänzendste Stern am Horizont der italienischen Oper ist. Die berühmte Künstlerin ist unserem Publicum von ihrem Auftreten im Gewandhaus-Concert her bereits bekannt. Von größtem Interesse wird es aber sein, die Sängerin auf ihrem eigentlichen (dem dramatischen) Gebiete näher kennen zu lernen. Z.

Verschiedenes.

Leipzig, den 22. April. Auf der königl. westlichen Staats-eisenbahn wurden am 19. d. M. 175, am 20 d. M. 1050, am 21. d. M. 680, mithin an den vergangenen 3 Tagen im Ganzen 1905 Tagesbillets ausgegeben, die bis zum 23. d. M. gültig sind. Auf der Dresdner Eisenbahn benutzten am 19. d. M. 300 Personen, am 20. d. M. 380 Personen, die an diesen beiden Tagen abgegangenen Extrazüge. Auf der Berliner Bahn wurden am 20. d. M. 112 Tagesbillets nach Bitterfeld und den Zwischenstationen ausgegeben. (L. Nachr.)

Bei der in den ersten Tagen des Juni in Hannover zusammentretenden Commission für Civilprozeß-Gesetzgebung wird auch Sachsen und zwar durch Herrn Appellationsrath Dr. Tauchnitz vertreten sein. Ebenso hat die diesseitige Regierung auch einen Bevollmächtigten in der Person des Herrn Oberstleutnant Andrich nach Hamburg zu der dortigen Fachmänner-Commission über die Rüstenebefestigung gesendet. (S. W.)

Zweite Nachricht über die Kinder-Heilanstalt zu Leipzig.

Seit der zuerst in diesem Blatte gegebenen Auskunft über des Unterzeichneten Kinder-Poliklinik (Vordergebäude des Trier'schen Instituts, Mittwoch 2 Uhr) ist der von demselben gehaltene öffentliche Vortrag „über Nerven und Gemüthsleben“ in der Zeitschrift „Aus der Natur“ Nr. 10 und 11. 1862. gedruckt erschienen. Nach jener ersten Kundgebung ist außerdem an Beiträgen für die Heilanstalt so viel eingegangen, daß der Erfolg obigen Vortrags ein Netto von 55 Thln. ergibt. Zu ebenso angenehmer Pflicht, als für diese thätige Theilnahme hier zu danken, gereicht dem Unterzeichneten die Mittheilung, daß eine Dame aus den akademischen Kreisen, welche sich schon mehrfach an der Kindererziehung betheiligte hat, sich bereit erklärte, die Diät derjenigen Kranken obiger Anstalt zu überwachen, bei denen die Sorge für passende Ernährung wesentlicher ist, als arzneilicher Eingriff. Die Einzelheiten, besonders die

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich auf S. 1833 d. Beil. zu Nr. 109 d. Bl. vom Jahre 1862 gehörend.)

*** Bis 30. April 1862 Nachlieferung 1 mit 10 *sch* d. i. 10 pCt. die Hannover-Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft zu Mühlhausen betr. [Für Die, welche Einzahlung I mit dem gleichen Betrage bis daher nicht leisteten, an die Herren Rüstner, Joseph Blachstein oder die Allgem. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig c.]

Leipziger Börsen-Course am 23. April 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>sch</i>	4 1/2	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>sch</i>		
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>sch</i>	3	94 3/4	do. II. - do.	5	102	pr. 100 <i>sch</i>		72 3/4
- - kleinere	3		do. III. - do.	5	101 3/4	Anhalt-Desauer Bank à 100 <i>sch</i>		
- 1855 v. 100 <i>sch</i>	3	91	Aussig-Teplitzer	5	101 3/4	pr. 100 <i>sch</i>		
- 1847 v. 500 <i>sch</i>	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 1/2	pr. 100 <i>sch</i>		
- 1852, 1855 v. 500 <i>sch</i>	4	102 7/8	do. do. do.	4 1/2	101 1/4	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1858 u. 1859 } - 100 - 4		102 7/8	Chemnitz-Würschneider do.	4	100	Braunschweiger Bank à 100 <i>sch</i>		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Gras-Köflacher in Courant	6	102	pr. 100 <i>sch</i>		
Eisenb.-Co. à 100 <i>sch</i>	4	103 1/2	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	113	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
K. S. Land- } v. 1000 u. 500 - 3 1/2		96 7/8	do. Anleihs v. 1854 do.	4	102	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>sch</i>		
rentenbriefe } kleinere 3 1/2			Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl. do.	4	100 1/2	pr. 100 <i>sch</i>		69
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>sch</i>	4	101 7/8	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 3/4	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Sächs. erbl. } v. 500 <i>sch</i> 3 1/2		92 3/4	Magdeburg-Halberstädter . . .	4 1/2	102 3/4	Desauer Cred.-Anstalt à 200 <i>sch</i>		
Pfandbriefe } - 100 u. 25 <i>sch</i> 3 1/2			Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		pr. 100 <i>sch</i>		
do. } - 500 <i>sch</i> 3 1/2		98 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/4	Geraer Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>		
do. } - 100 u. 25 <i>sch</i> 3 1/2			do. II. - do.	4 1/2	102	Gothaer do. do. do.		79 3/4
do. } - 500 <i>sch</i> 4		102 3/8	do. III. - do.	4 1/2	102	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. } - 100 u. 25 <i>sch</i> 4			do. IV. - do.	4 1/2	101 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>sch</i>	5	102 5/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
v. 100, 50, 20, 10 - 3		90				pr. 100 Mk.-Bco.		
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2		97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>		
kündbare 6 M. 3 1/2		100	Alberts-Bahn à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	45 1/2		Leipz. Bank à 250 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>		136 1/2
v. 1000, 500, 100 <i>sch</i>	4	102 1/4	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>sch</i> do.			Lübecker Commers.-Bank à 200 <i>sch</i>		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100 <i>sch</i>		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>sch</i>	4	99	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>sch</i> do.			Meining. Credit-Bank à 100 <i>sch</i>		
do. do. v. 100 <i>sch</i>	4		Chemn.-Würschn. à 100 - do.	160 3/4		pr. 100 <i>sch</i>		
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 - 3		96 1/2	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.		63 3/4	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
Cr.-C.-Sch. } kleinere 3			Köln-Mindener à 200 - do.			pr. 100 fl.		79 1/2
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Leipzig-Dresdner à 100 - do.		235	Rostock. Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>		
do. Prämien-Anleihs v. 1855	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		31	Schles. Bank-Vereins-Actien . .		
do. Anleihs v. 1859	5		do. - B. à 25 - do.		83	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	236		à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . . .		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	63 1/4	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>		
do. Loose v. 1854	4		- - - B. à 100 - do.			Weimarische Bank à 100 <i>sch</i>		
do. Loose v. 1860	5		- - - C. à 100 - do.			pr. 100 <i>sch</i>		
			Thüringische à 100 - do.	118 1/2		Wiener do. pr. Stück		

Sorten.		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/48)	Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 3/4	Bremen pr. 100 ^{sp} L'dor	k. S.	—	—	109 7/8
Augustd'or à 5 ^{sp} pr. Stück	—	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	75 3/4	à 5 ^{sp}	2 M.	—	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{sp}	—	—	Breslau pr. 100 ^{sp} Pr. Crt.	k. S.	—	—	99 7/8
And. ausl. Ld'or do.	—	—	—	do. do. à 10 ^{sp}	—	99 3/8	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	—	57 1/16
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	—	97 7/8	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99 5/8	in S. W.	2 M.	—	—	—
20 Frankenstücke	—	—	5. 14 1/2	hier keine Auswechsl.-Casse	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	—	—	151 1/8
Holländ. Duc. à 3 ^{sp} Agio pr. Ct.	—	—	5 3/4	Wechsel.							
Kaiserl. do. do. do.	—	—	5 3/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	6. 22 3/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	in k. S.	—	—	{ 3 M.	—	—	—	6. 21 1/4
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/16	Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	—	80 1/4
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	52 1/2 fl.-F.	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	—	75 1/2
do. 20 Kr. do.	—	—	—	Berlin pr. 100 ^{sp} Pr. Crt.	2 M.	—		2 M.	—	—	74 1/2
do. 10 Kr. do.	—	—	—								
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—	—								

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{sp} 14 ^{sp} 8 1/2 ^{sp} — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{sp} 4 ^{sp} 8 3/4 ^{sp}

Tageskalender.

Stadttheater. 152. Abonnements-Vorstellung.
Die Jugenotten, oder: die Bartholomäus-Nacht.
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe
 von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich.	Fräul. Wrenken.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre.	Herr Witt.
Valentine, seine Tochter.	Frau Vertram.
Graf von Nevers,	Herr Vertram.
Lavaunet,	Herr Bachmann.
Coffé,	Herr Kühn.
de Rich,	Herr Lüd.
Méru,	Herr Buchmann.
Thore,	Herr Talgenberg.
Manrevert,	Herr Schmidt.
Masul von Rangis, ein protestantischer Edelmann.	Herr Brunner.
Marcel, sein Diener.	
Urban, Page der Margaretha,	Fräul. Rarg.
Erste Ehren dame der Prinzessin,	Frau Treptow.
Zweite Ehren dame der Prinzessin,	Fräul. Meyer.
Erster Mönch	Herr Böhm.
Zweiter Mönch	Herr Scheibe.
Dritter Mönch	Herr Pröhl.

Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat.
 Katholische und protestantische Bediente. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorherren. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

* * Marcel — Herr Noblet vom k. k. känd. Theater zu Lemberg als Gast.
 Verkommene Tänze:

Im 2. Act: **Bade-Szene**, ausgeführt vom Corps de Ballet. Im 3. Act: **Zigeunertanz**, ausgeführt von Herrn Balletmeister Felletin und dem Corps de Ballet.

Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Kreuzroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilz- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güterzug und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.

Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).

Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Götzen Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 u.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Gesang I. und II. Abtheilung. Vertheilung neuer Hefte. Zahlreiches Geschehen.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Lehraussicht für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.

Vorportrait-Viktorien, sehr elegant, das Duzend 4 ^{sp}.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Von einem Frachtwagen, welcher in einem hiesigen Gasthause gestanden hat, sind in der Zeit vom 12. bis zum 14. d. M. 2 Fässer mit je 40 Stück Brathäringen

entwendet worden. Etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, den 23. April 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Reyler. Bauh.

Bekanntmachung.

Im Rosenthale ist am Morgen des 21. d. M. der unten beschriebene unbekannt Mann erhängt aufgefunden worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über die Persönlichkeit dieses Erhängten Aufschluß zu geben im Stande sein sollte, hiermit auf, sich baldigst bei uns zu melden und bemerken, daß der Leichnam im hiesigen Jacobshospitale in Augenschein genommen werden kann.

Leipzig, am 23. April 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Bauisch.

Beschreibung des Leichnams:

Alter: circa 45 Jahre; Größe: 6 Fuß; Haare: dunkelbraun; Stirn: oval; Augenbrauen: braun; Augen: braun; Nase: gebogen; Bart: schwarzer Schnurr- und Kinnbart; Gesicht: mager; besondere Kennzeichen: vorstehende Backenknochen und ziemlich große Ohren.

Kleidung: defectes Hemde, H. G. gezeichnet, grauer Sommerrock, braune Weste, graue Sommerhosen, blaue baumwollne Schürze, lila wollener Shawl, dunkelgrüne österr. Mütze, defecte Stiefeln.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1862 sind die unten nachverzeichneten Gegenstände als gefunden, beziehentlich überhaupt als herrenlos anher abgeliefert worden.

Alle Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, letztere binnen 6 Wochen und längstens

den 10. Juni 1862

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf der gedachten Frist werden die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem nach vorgängiger Berichtigung der Kosten verbleibenden Erlöse aber resp. die Finder wegen des Finderlohnes befriedigt und der Ueberrest wird dem Staatsfiscus für angefallen erachtet werden.

Zugleich wird bemerkt, daß von den fraglichen Sachen nach den darüber vorliegenden Angaben oder Erörterungen die unter Nr. 1 in der sogenannten „Scheibe“ am Wege nach Plagwitz, Nr. 2 an der Reitzer Straße, Nr. 3 an der Grimma'schen Straße, Nr. 4 im Bereiche der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, Nr. 5 an der Tauchaer Straße, Nr. 6 im Bereiche der Königl. Westl. Staatsbahn, Nr. 7 in einem Hause am Kopfplage, Nr. 9 am Brühl, Nr. 10 an der Burgstraße, Nr. 11 im Bereiche der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Nr. 12 an der Mittelstraße, Nr. 17 an der Windmühlenstraße gefunden, endlich die unter Nr. 8, 13, 14, 15, 16 von der gerichtsamtl. Abteilung II. für Strafsachen im Königl. Bezirksgerichte allhier als Effecten, deren Eigenthümer nicht zu ermitteln gewesen, anher abgeliefert worden sind.

Leipzig, den 1. April 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

D. Steche.

Mehlgarten.

- 1) Eine Knabenjoppe, der obere Theil eines Frauenkleides und 1 Jacke,
- 2) eine Frauentasche von Kattun, 1 Gesangbuch,
- 3) eine Banknote,
- 4) zwei schwarze Herrenhüte, 2 Stöcke, 1 Regenschirm, 1 weißes Taschentuch, 1 Pfeifenrohr, 1 Cigarrentasche, 1 Cigarrenspitze in Etui, 1 Brieftasche, 1 Messer, 1 alte Hose in ein Tuch gebunden,
- 5) ein Herren-Shawltuch,
- 6) ein buntes Taschentuch, 1 weißes dergl., 1 Paar baumwollene Handschuhe, 1 brauner Lederhandschuh, 1 baumw. Taschentuch, 1 Paar schwarze Glacéhandschuhe, 1 hölzerner Stod, 1 Rohrstock, 1 Stückchen gelbe Wachseleinwand, 1 blaues Taschentuch, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 Schnupstabsdose, 1 hölz. Stod, 1 gelbseidenes Taschentuch, 1 grüne Mütze, 1 Broche von Perlmutter, 1 ordinäre Tuchnadel, 1 lederne Tasche mit Tragrümen und 1 Geldtäschchen mit 3 Ducaten, 1 brauner Hut, 1 Broche, 1 grünseidener Sonnenschirm, 1 Rohrstock, 1 Tuch mit div. Hohlmaßen, 2 Pappschilder, 1 Cigarrenpfeife, eine grüne Tuchmütze, 1 blaues Taschentuch, 1 brauner Strohhut für Kinder, 1 blaues Taschentuch, 1 Nähstiffenshraube, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 schwarze Sammettschleife, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 weißes Taschentuch, 1 Körbchen nebst etwas Garn, 1 Sonnenschirm, 1 weiße Tuchmütze, 1 schwarzer Hut, 1 weißes Taschentuch, 1 schwarzes Knüpfstuch, 1 Rohrstock, 1 seidener Sonnenschirm, 1 Rohrstock, 1 eisernes Gewicht, 1 Rohrstock, 1 Notizbuch, 1 alter Leppich in ein buntes Tuch gebunden, 1 Cigarren-Etui, 2 Exemplare Hendschels Telegraph, 1 weißes Taschentuch, 1 Schwammbeutel, 1 Rohrstock, 1 def. Brille, 1 Tabaksbeutel, 1 schwarzwollener Shawl, 1 Strickbeutel, 1 Paar Filethandschuhe, 1 Filethandschuh, ein

weißes Taschentuch, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Schnupstabsdose, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 Einschlagemesser, 1 Stidmuster, 1 wollener Shawl, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 einzelner dergl., 1 Rohrstock, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 Rohrstock, 1 hölzerner Stod, 4 eiserne Hammer, 1 Geldtäschchen, 1 Knüpfstuch, 1 Cigarren-Etui, defect, mit 1 Cigarrenpfeife, 1 rothseidenes Taschentuch, 1 hölzerne Schachtel, 1 Feuerzeug, 1 Brieftasche, 1 russ. Buch, 1 seidenes Haarnetz, 1 baumwollener Regenschirm ohne Griff, 8 & für 2 verkaufte Flaschen, 1 Courbuch, 1 grauer baumwollener Regenschirm, ein Portemonnaie mit 1 &, 1 baumw. Taschentuch, 1 angefangener Kinderrock, 1 Paar Schuhe und 1 Paar Strümpfe in 1 Tuch gebunden, 1 Rolle Papier, 1 Strohhut für Kinder, 2 Eisenbahn-Trinkbecher, 1 Ledermütze, 1 Päckchen Schafwolle, eine schwarzgraue Mütze, 1 Rohrstock, 1 Tuchnadel, 1 wollener Shawl, 2 Rohrstöcke, 1 weißes Taschentuch, 1 grüne Mütze, 1 schwarzgrauer Strohhut, 1 schwarz und weißer Plaid, ein Rasirmesser, 1 Glacéhandschuh, 1 Rohrstock ohne Griff, ein kleiner dergl., 1 Rohrstock, 1 engl. Buch, 1 Schnupstabsdose, 1 Hosenschnalle, 1 brauner Sonnenschirm, 1 brauner Filzhut, 1 Rohrstock, 1 Strohhut, 1 altes baumw. Tuch, 1 Rohrstock, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 hölzernes Cigarrenpfeifchen, 1 grüne Tuchmütze, 1 baumw. Regenschirm, 1 Brillenfutteral, 1 blaues Taschentuch, 1 Strickstrumpf, 1 baumw. Regenschirm ohne Griff, 1 Rohrstock, 1 defectes wollenes Tuch, 1 weißer Strumpf, 1 braune Frauenjade, 1 Paar def. Filzschuhe, ein seidener Regenschirm mit Ueberzug, 1 Reisetasche mit 3 Hemden, 1 Blouse und 3 Paar Strümpfe, 1 brauner Strohhut, 1 Rohrstock ohne Griff, 1 brauner Hut, 1 grüne Tuchmütze, 1 Rohrstock, 1 Leinwandstück, 1 baumwoll. Regenschirm, ein Streichhölzchen-Etui, 1 hölzernes Ellenmaß, 1 Paar schwarze Glacéhandschuhe, ein baumwollenes Tuch mit Fensterwirbelunterlagen, 2 baumwollene Taschentücher, 1 def. Schirm und 1 Stod ohne Griff in Lederfutteral, 1 Einschlagemesser, eine Frauentasche-Schleife, 1 Armband, 1 Rohrstock, 1 Ledergürtel, 1 Zahnbürste, 1 blaues Taschentuch, 1 rothseidenes Taschentuch, 1 hölzernes Kästchen, 1 Rolle Papier, 1 grüne Tuchmütze, 1 schwarzer Hut, 1 Trauerzeichen, 1 baumw. Taschentuch, 1 gelber baumw. Handschuh, 1 seidene Mütze, 1 Hakenstock, 1 grüne Mütze, 1 weißes Taschentuch, 1 def. Cigarrenpfeife, 1 Sitzkissen mit Ledertuch, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 Kinder-Umschlagetuch, 1 Rohrstock, 1 Buch: Der Ingenieur, 1 Blatt Noten: Dresdner Polka, 1 Cigarrenetui, 1 seidener Sonnenschirm, 1 schwarzer Hut, 2 Stöcke, 1 Portemonnaie mit 6 Pf., 1 baumw. Taschentuch, 1 hölzerne Schnupstabsdose, 1 leere Reisetasche, 1 graue Mütze, 1 braunseidener Regenschirm, 2 Regenschirmüberzüge, circa 5 Ellen grünes Band, 1 Paar baumw. Handschuhe, 1 Rohrstock, 1 halbseidener Handschuh, 1 grünseidene Bandschleife, 1 Rohrstock, ein hölzerner Stod, 1 brauner Glacéhandschuh, 1 Broche von Elfenbein, 1 Notizbuch, 1 baumw. Taschentuch, 1 Paar def. Knabenhosen, 1 schwarzer Damen-Strohhut, 1 def. Sitzkissen, 1 Lederschuh, def., 1 Gummischuh, 1 Taschenmesser, 1 Buch: gesammelte Schriften von Ludw. Börne, 1 rothe Mütze, ein Strohhut, 1 schwarzer Hut, 1 Militärmütze, 1 Kinder-Strohhut, 1 Rohrstock und 2 Garnproben, 1 hölzerner Stod, ein messingenes Feuerzeug, 1 Brillenfutteral, 1 Glacéhandschuh, 1 Rohrstock, 1 weißes Taschentuch, 1 Paar weiße Glacéhandschuhe, 1 def. Fußbänkchen, 1 Manschettenknopf, 1 Brillenfutteral, 1 Cigarrenspitze, 1 weißes Taschentuch, 1 blauer Regenschirm, 1 weißes Tuch, 1 Einschlagemesser, 3 weiße Taschentücher, 1 hölzerner Stod, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 schwarzseidene Mütze, 1 baumw. Taschentuch, 1 wollenes Tuch, 1 baumw. Taschentuch, 1 dergl., 1 hölzerner Stod, ein Sammetkäppchen, 1 Kleiderbürste, 1 Scheuerbürste, 1 baumw. Tuch, 1 Rohrstock, 1 Glacéhandschuh, 1 kleine Scheere, ein baumw. Tuch, 1 hölzerner Stod, 1 Portemonnaie mit gebrauchten Briefmarken, 1 Ledertäschchen mit 1 weißem Taschentuch und 5 Pf., 1 hölzerner Stod, 1 Hutschachtel, def., ein blaues Taschentuch, 1 hölzerner Stod, 1 weißes Taschentuch, 1 Korb mit einigen Kleinigkeiten, 1 hölzernes Ellenmaß, ein rothseidenes Taschentuch, 1 Glacéhandschuh, 1 Paar defecte Zeugstiefeln, 1 messingenes Stellmaß, 1 Brille mit Stahlgestelle, 1 hölzerne Cigarrenpfeife, 1 weißes Taschentuch, ein dergl., 1 Gummischuh, 1 Taschentuch, 1 Cigarrenetui, 1 Filzhut, 1 baumw. Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 Paar lederne Ueberschuhe, 1 Hutschachtel mit div. Effecten, 2 Mützen, ein wollener Shawl, 2 Mützen, 1 hölzerne Schachtel, 2 weiße Taschentücher, 1 baumw. Regenschirm, 1 baumw. Kinderkleidchen, 1 Paar def. Zeugstiefeln, 1 weißes Taschentuch;

- 7) ein Portemonnaie mit 10 Ngr. Baarschaft;
- 8) eine Quantität Kaffee, Mandeln, Mohn, Muscatnüsse, Blechnieten, Crinolinreusen;
- 9) ein Hundemaulkorb;
- 10) ein dergl.;
- 11) drei Mützen, 1 Paar Strümpfe, 6 Stöcke, 1 Peitsche, 1 Paar Hofenträger, 2 Pferdehalsstern, 1 Cigarrenspitze, 2 Sonnen-

12)

13)

14)

15)

16)

17)

18)

19)

20)

21)

22)

23)

24)

25)

26)

27)

28)

29)

30)

31)

32)

33)

34)

35)

36)

37)

38)

39)

40)

41)

42)

43)

44)

45)

46)

47)

48)

49)

50)

51)

52)

53)

54)

55)

56)

57)

58)

59)

60)

61)

62)

63)

64)

65)

66)

67)

68)

69)

70)

71)

72)

73)

74)

75)

76)

77)

78)

79)

80)

81)

82)

83)

84)

85)

86)

87)

88)

89)

90)

91)

92)

93)

94)

95)

96)

97)

98)

99)

100)

101)

102)

103)

104)

105)

106)

107)

108)

109)

110)

111)

112)

113)

114)

115)

116)

117)

118)

119)

120)

121)

122)

123)

124)

125)

126)

127)

128)

129)

130)

131)

132)

133)

134)

135)

136)

137)

138)

139)

140)

141)

142)

143)

144)

145)

146)

147)

148)

149)

150)

151)

152)

153)

154)

155)

156)

157)

158)

159)

160)

161)

162)

163)

164)

165)

166)

167)

168)

169)

170)

171)

172)

173)

174)

175)

176)

177)

178)

179)

180)

181)

182)

183)

184)

185)

186)

187)

188)

189)

190)

191)

192)

193)

194)

195)

196)

197)

198)

199)

200)

201)

202)

203)

204)

205)

206)

207)

208)

209)

210)

211)

212)

213)

214)

215)

216)

217)

218)

219)

220)

221)

222)

223)

224)

225)

226)

227)

228)

229)

230)

231)

232)

233)

234)

235)

236)

237)

238)

239)

240)

241)

242)

243)

244)

245)

246)

247)

248)

249)

250)

251)

252)

253)

254)

- schirme, 1 wollene Haube, 1 Gutschachtel, 3 Hüte, 2 Regenschirme, 1 Strohhut, 2 Taschentücher, 1 Pack div. Sachen, 1 Paar Pantoffeln, 1 Pappkasten, Kämme zc. enthaltend, ein seidenes Halstuch, 2 Cigarrenetuis, 1 Buch, 2 Umschlagetücher, 1 Hundemaulkorb, 2 Schirmfutterale, 1 Vornette, 1 Portemonnaie mit 9 Pf., 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Broche, eine Gutschachtel mit 2 Hüten, 2 einzelne Handschuhe, 1 Cigarrenpfeife, 1 Müffchen, 1 Käpfel, 1 Wechsel über 500 Fl., ein Messer, 1 Stück Densins, 1 Cigarrenpfeife, 5 Stöcke, fünf Taschentücher, 3 Regenschirme, 1 Gutschachtel mit Mütze, ein Hut, 2 einzelne Handschuhe, 1 Paar Pelztiefeln, 3 Paar Handschuhe, 1 Cigarrenetui, 1 franz. Hest, 1 Paar Müffchen, ein Paar Rehyproben, 1 Kindermuff, 1 Paar Hausstiefeln, 2 Mützen, 1 Pfeifenspiße, 1 Fächer, 1 Bund mit 3 Schlüsseln, 1 einzelne Ledergallosche, 1 einzelne Gummigallosche, 2 Regenschirme, 2 Stöcke, 6 Taschentücher, 1 Frauenmütze, 2 Shawls, 1 Mütze, 2 einzelne Gummischuhe, 2 Paar Handschuhe, 6 einzelne Handschuhe, 1 Gurt, 1 Kinderlunte, 1 wollene Decke, 1 Rolle Zeichnungen, 1 Pack Gypsabdrücke, 1 Pack diverse Sachen, 1 Dose, 1 Zollstab, 1 Paar Gummigalloschen, 1 Paar Strümpfe, 1 Sporn, 2 Backschüsseln, 1 Ballen Barvas, ein Stab Eisen, 1 Bund Eisen, 7 Stück Holz, 1 Zweipfundgewicht;
- 12) eine schwarze Weste;
 - 13) ein Fäßchen mit Rum, 2 Flaschen, 1 Wachstodbüchse, ein Bund Schlüssel, 4 Stück div. Steingutgeschirre;
 - 14) ein blauer Damen-Sonnenschirm, sogen. Knider;
 - 15) eine Windel, 1 Tischtuch, 1 Nachtljade;
 - 16) eine Damastserviette;
 - 17) eine Firma von Wachstuch.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen
den 5. Mai 1862

Vormittags 9 Uhr in dem unter Nr. 22 an der Eisenstraße hier gelegenen Hause 290 Parquetfußboden-Tafeln, eine Speisetafel, zwei Spiegelgläser und eine Mahagonibettstelle öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 22. April 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Ublieh.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag 10 Uhr Cigarren, Weiß- u. Rothweine, Rum, Essenzen, Zündhölzchen zc.
Nachmittags 3 Uhr eine Partie Pack- und Postpapier in Ballen und Ries.

AUCTION im weißen Adler. Morgen Vormittag von 9 Uhr an eine Partie **Poll de Chèvre, Barège** und **Napolitain** in Coupons zu 20—30 Ellen, **Tücher, Schlipse, Gürtel, Bänder, Hausschuhe, Wäschplatten** zc.
Außerdem zwei Nachlässe von gut erhaltenen und fast neuen **Frauen-Kleidungsstücken**, sowie besonders feiner **Herren-Garderobe** und **Wäsche**.

In der Auction im weißen Adler kommt nächsten Sonnabend Vormittags eine bedeutende Partie **gute trockene Waschseife** in Centnern zur Versteigerung.

Die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft,
concessionirt für das Königreich Sachsen laut Concessionschein vom 27. August 1860,
statutenmäßiges Grundcapital 2 Mill. Thlr.

(erste Emission 1 Million),
übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl auf längere Zeit als auch für die Dauer der Messen zu billigen und festen Prämien.

Anträge werden entgegengenommen durch sämtliche Agenten der Gesellschaft, in Leipzig durch

Bernhard Benndorf,
Brühl Nr. 23,
Special-Agentur.

F. Schellberg,
Querstraße Nr. 3,
Special-Agentur.

Carl Roch,
Lurgensteins Garten Nr. 5g,
General-Agentur.

Aus **Flick** und **Flock** von Räder.

Chaisenträger-Polka in 5. Auflage

Ach! das ist doch zu gemüthlich. Lied. 4. Auflage.

à 5 Ngr.

Von beiden Piecen wurden binnen 3 Monaten allein in Dresden 3000 Exemplare verkauft.

Bernhard Friedel (früher W. Paul) in Dresden.

Zu haben in allen Musikalienhandlungen.

Verpachtung

des Vorwerks Meusdorf betr.

Diejenigen Herren, welche auf den Pacht meines Vorwerks Meusdorf reflectiren, lade ich ein sich

Montag den 5. Mai d. J.
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose zu Meusdorf persönlich einzufinden, ihre Offerten zu thun und sodann auf Grund der Bedingungen des Pachtabschlusses mit dem Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten gewärtig zu sein.

Rittergut Dölitz bei Leipzig, den 17. April 1862.

Moritz von Winckler.

Vorräthig bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23:

Die Schwerhörigkeit leicht zu heilen.

Eine Belehrung über Entstehung von Schwerhörigkeit und Taubheit, nebst unfehlbarer Anweisung zur Wiedererlangung des zum Theil oder gänzlich verlorenen Gehörs und Angabe von Mitteln, welche den Leidenden in allen Fällen helfen.

Von **Dr. B. Dietrich**, 1862. Broch. Preis 8 Sgr.

Herr Dr. B. Dietrich, bekannt in ganz Deutschland durch seine Schrift: „Keine Sicht mehr!“ und die Anfertigung des Dietrich'schen „Rheumatismus- und Sichtpflasters“, welches schon Tausende von ihren Sichtleiden befreit hat, erzeigt durch die Herausgabe dieses Werkes den an Schwerhörigkeit und Taubheit Leidenden eine wahre Wohlthat, indem sie nur auf diesem Wege und mit Gebrauch der von ihm geprüften Mittel sicher von ihren Leiden befreit werden können.

Gummirte Briefsiegel-Etiquetten
mit beliebiger Firma

in beigedruckter Größe liefere ich zu 1 Thlr. das Tausend, einschließlich Verpackung in Carton-schachtel. Unter 1000 Stück von Einer Firma kann ich nicht liefern.

Die Briefsiegel-Etiquetten (Firmen-Etiquetten) sind auf der Rückseite gummiert und können nicht nur zum Verschließen von Briefen, sondern auch als Waaren-Etiquetten, so wie zum Einheften in Bücher, Hüte u. dgl., überhaupt zur Bezeichnung von Gegenständen mit dem Namen ihres Eigentümers benutzt werden.

Bestellungen können bei jeder Buchhandlung aufgegeben werden, wobei man aber ausdrücklich Naumburg'sche Briefsiegel-Etiquetten verlangen wolle, da sich meine Etiquetten durch schönes, feines farbiges Papier und sauberen geschmackvollen Druck vor allen Nachahmungen vortheilhaft auszeichnen.

Leipzig, Ecke der Besenstraße und Johannisgasse.

C. W. B. Naumburg.

Städtische Realschule.

Diejenigen zur Aufnahme in die städtische Realschule angemeldeten Schüler, welche nicht in die unterste Classe derselben gehören und noch nicht geprüft sind, haben sich

1. **Sonnabend** den 26. d. M. Nachm. 2 Uhr zur Prüfung im Schulgebäude einzufinden.

Director **Dr. Vogel.**

Unterricht im **Französischen** und **Italienischen** erteilt Kindern und Erwachsenen billigt

B. Blanchard, Centralstr. 11, Hof 3 Treppen.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme neuer Schüler findet in der ersten Bürgerschule **l. Montag** den 28. April o. früh 9 Uhr statt. Diejenigen, welche nicht zu den Anfängern gehören, haben sich **l. Sonnabend** den 26. d. M. früh von 8—9 Uhr bei Unterzeichnetem zu melden.

Director Dr. Vogel.

Die höhere Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt das neue Schuljahr für die Aufzunehmenden den 28. April früh 10 Uhr, für die bisherigen Schülerinnen den 1. Mai. Anmeldungen täglich von 11—1 Uhr. Schulpläne durch

Louis Thomas, Dir., Brühl Nr. 62.

Die Töcherschule

(Wintergartenstraße Nr. 10) beginnt das neue Schuljahr **Donnerstag 24. April** früh 10 Uhr. — Sprechstunde 11—1 Uhr.

Dr. E. Bornemann.

An English lady is desirous of obtaining a few private lessons, to teach her own language conversationally or grammatically. — Letters to be addressed B. C. through the expedition of this paper.

Stülerunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Für einen mit dem 1. Mai d. J. beginnenden Cursus zur Fortbildung junger Mädchen, welche die Schule bereits verlassen haben, ist noch eine Stelle offen, und zur Entgegennahme von Anmeldungen ist bereit Advocat Meschke, Gerichtsrath a. D., Katharinenstraße Nr. 3.

Schwed. 10 Thaler-Loose,

Ziehung am 1. Mai, höchster Gewinn 15,000 Thlr., kleinster Gewinn 11 Thlr.

Neuchateler 10 Fcs.-Loose,

Ziehung am 1. Mai, höchster Gewinn 85,000 Francs, kleinster Gewinn 11 Francs. Zu haben bei

S. Fränkel sen.

Einem P. P. reisenden Publicum erlaubt sich der gehorsamst Unterzeichnete sein den Anforderungen der Reizeit entsprechend eingerichtetes, inmitten der Stadt, an den Promenaden gelegenes und mit Restauration verbundenes

Meisel's Hotel garni,

Wallstraße 5a und Ecke der Scheffelgasse, zur freundlichen Beherbergung bestens zu empfehlen. Dresden, im April 1862.

Andreas Meisel,

früherer Besitzer des Café Suisse.

Bad Elster.

Der Unterzeichnete beehrt sich, sein in nächster Nähe der Badeanstalt gelegenes und neuerdings ganz komfortabel eingerichtetes Logis-Haus, genannt „Zum Prinz Georg“, allen Curgästen zur freundlichen Beachtung bestens zu empfehlen.

Fr. Berger.

Ab- und Kleinschriften, Briefe u. werden schnell und billig gefertigt Johannisgasse Nr. 35 im Hofe parterre.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag am 3. Mai d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Sage.

Localveränderung.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiernit an, daß sich mein

Holz- und Kohlengeschäft

von heute an nicht mehr Sternwartenstraße Nr. 43, früher Holzgasse Nr. 2, sondern **Glockenstraße Nr. 8** befindet, mit der Bitte mir dasselbe Vertrauen, wie in meinem alten Locale zu schenken.

J. C. Kaul,
Holz- und Kohlenhändler.

Localveränderung.

Eberts Weinhandlung befindet sich von jetzt **Klostergasse Nr. 14**, zu den zwei goldenen Sternen.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt **Reichstraße Nr. 18, 3. Etage**, wo auch **Welschen** zur Aufbewahrung angenommen werden. Gewölbe wie früher **Reichstraße Nr. 3**.

C. F. Mann, Kürschnermeister.

Die Lederhandlung von

Louis Melzer

befindet sich auch während der Messe **Markt, Kaufhalle.**

Zur gefälligen Beachtung.

Während der Messen befindet sich mein Küchen- und Wirthschaftswarenlager auf dem **Augustusplatz der Post** gegenüber.

Ferd. Pape, Klempnermeister.

Das Comptoir des Leipziger Packträger-Instituts befindet sich **Schillerstraße** nahe der Petersstraße.

Adolph Plaul & Comp.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft von heute an **Magazin-gasse Nr. 11** befindet und bitte, das mir im alten Locale geschenkte Vertrauen auf das neue zu übertragen.

Zinngießerei von **J. G. Friedrich's Witwe.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum und namentlich den Herren **Uhrmachern** die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab **Burgstraße Nr. 9** wohne, und bitte, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 23. April 1862.

A. W. Spatzier, Taschenuhrgehäusmacher,
Burgstraße Nr. 9, Gartengebäude 1. Etage,
sonst kleine Windmühlengasse.

Meine **Nähmaschinenbauwerkstätte** befindet sich jetzt **Dobrienstraße Nr. 2** nach der Dürckstraße. Im alten Locale, Brühl 77, Plauenscher Hof, halte ich Nähmaschinen zu gefälliger Ansicht und Gebrauch bereit.

Gustav Finkgräbe, Mechanikus.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, **Filzhüte werden echt brann und schwarz gefärbt** Frankfurter Straße Nr. 66.

Chr. Fr. Haussner.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlege-Löffel, Löffel in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

J. H. Lüder's Intelligenz-Bureau in Leipzig,

Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 1 Treppe, umfasst seine 5 Sectionen:

Correcturen-Bureau. Beforgung von Correcturen, Uebersetzungen und Copien, auch stenographischer Manuscripte.

Annoncen-Expedition. Annahme und Abfassung von Anzeigen zur Veröffentlichung in jeder Art und Weise.

Adress-Comptoir. Empfangs- und Beförderungsstelle von Briefen und Packeten, auch unter anonymer Adresse.

Correspondenz-Comptoir. Schreibstube für Jedermann, um daselbst Briefe zu schreiben oder schreiben zu lassen.

Commissions-Geschäft in allen Handelszweigen, das sich der günstigen Lage wegen zur Benutzung als Musterlager eignet.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beehre mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von Herrn

Hermann Weyand hier

bisher geführte

Colonial-Waaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

käuflich übernommen habe und von nun an für meine Rechnung und unter meiner Firma

Hermann Kabitzsch

fortsetzen werde.

Das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen hoffe auch ich mir zu erhalten und werde ich stets bemüht sein, dasselbe durch reelle und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen, wozu ich durch mehrjährige Geschäftskennntniß und hinreichende Mittel unterstützt werde.

Indem ich mein Etablissement einem geehrten Publicum hierdurch zur geneigten Berücksichtigung empfehle, zeichne ich

Leipzig, im April 1862.

mit Hochachtung

Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Klempner** etablirt habe und empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Artikel unter **Zusicherung** prompter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

Ed. Wanschura, Galt'sches Gäßchen Nr. 12.

Etablissement.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heute

Gasse der Universitäts- und Schillerstraße (Nr. 13b)

ein Cigarren-Geschäft

unter meiner Firma eröffnet habe, und empfehle dasselbe gütiger Beachtung. — Nur durch streng reelle Bedienung werde ich das mir erbitende Vertrauen rechtfertigen.

Leipzig, den 24. April 1862.

Emil Schanz.

P. P.

Um einem allgemeinen Bedürfniß und verschiedenen Wünschen unserer geehrten Abnehmer nachzukommen, haben wir uns bewogen gefunden, eine **Commandite** unseres

Colonial-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäfts

nach **Soblis, Hauptstraße Nr. 65**, Herrn Dr. **Hauhold's** Grundstück, zu verlegen, und versichern wir bei den billigsten Preisen die prompteste und gewissenhafteste Effectuirung.

Indem wir Ihnen dieses unser Etablissement nochmals bestens empfehlen, zeichnen wir mit

Leipzig, und Soblis,

Gerberstraße Nr. 14. Hauptstraße Nr. 65.

Hochachtung und Ergebenheit

Gebr. Berthold in Leipzig,

Gerberstraße Nr. 14.

Obige **Commandite** liefert, außer einer ausgezeichneten **3 Pfennig-Cigarre**, auch einen **echten Nordhäuser** à **Kanne mit 1 1/2 Mgr.**, und **selnes weißes Schweinefett pr. Pfd. mit 7 1/2 Mgr.**

Gebr. Berthold, Leipzig und Soblis.

Neben unserm **Kohlengeschäft**, **Kopfplatz Nr. 10**, haben wir die bisher von Herrn **Kaul**, **Sternwartenstraße Nr. 43**, innegehabten Localitäten übernommen und daselbst ein **Holzgeschäft**, verbunden mit **Kohlengeschäft**, etablirt und empfehlen daselbst außer unsern schon bekannten **Steinkohlen**, **böhmischen Braunkohlen** und **Sas-Coaken** noch gutes trocknes **Brennholz** in 1/4, 1/2, 1/4 und 1/8 Klaftern so wie in jeder beliebigen Partie.

Schirmer & Müller.

Das Strohhut-Lager

von

Eduard Timme aus Berlin

befindet sich während der Messe

Neumarkt Nr. 42, 1. Etage,

Ecke der Grimma'schen Strasse.

Galvanoplastische Anstalt.

Da ich laut Contract mein Gewölbe 8 Tage vor der Engros-Messe räumen muß, so bitte ich meine geehrten Kunden bei Bedarf sich in meine Wohnung **hohe Straße Nr. 13** bemühen zu wollen; von Montag den 28. d. M. ab findet der Verkauf in meiner Bude von der **Grimma'schen Straße** ab die erste mit Glas gedeckte Reihe, Ecke gegenüber dem Rathhause statt.

Julius Winkelmann.

Einladung

zum

Abonnement

im

hiesigen Stadt-Theater.

Mit Sonnabend den 26. April schließt das Winter-Abonnement und erlaubt sich die unterzeichnete Direction, das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Abonnement zu den im nächsten Sommer stattfindenden Vorstellungen des hiesigen Stadt-Theaters auf Grund der beigefügten Abonnements-Bedingungen ergebenst einzuladen.

Anmeldungen werden im Cassenzimmer des hiesigen Stadt-Theaters während derjenigen Stunden angenommen, in welchen der Billet-Verkauf stattfindet.

Leipzig, den 24. April 1882.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abonnements-Bedingungen.

- 1) Es findet nur ein halbjähriges Abonnement Statt.
- 2) Das Abonnement ist für folgende Plätze zulässig:
 - 1) Parquet,
 - 2) Sperrsitze der ersten Gallerie,
 - 3) Sperrsitze der zweiten Gallerie,
 - 4) Parterre-Logen,
 - 5) Logen des ersten Ranges,
 - 6) Logen des zweiten Ranges.

Das Sommer-Abonnement betr.

- 3) Das Sommer-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Ostermesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Michaelismesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Sommer-Abonnement 75 Abonnements-Vorstellungen stattfinden zu lassen; die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dasern die Zahl von 75 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements stattfindenden Vorstellungen nach den sub 4 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 4) Im Sommer-Abonnement beträgt der Preis eines Billets für eine Vorstellung die Hälfte des Preises der Tagesbillets, somit 10 Ngr. resp. 7 Ngr. 5 Pf.
- 5) Die Abonnementgelder für die 75 Sommer-Vorstellungen sind bei Eröffnung des Abonnements pränumerando zu entrichten.

Das Winter-Abonnement betr.

- 6) Das Winter-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Michaelismesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Ostermesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Winter-Abonnement 125 Vorstellungen stattfinden zu lassen; die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dasern die Zahl von 125 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements stattfindenden Vorstellungen nach den sub 7 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 7) Im Winter-Abonnement beträgt der Preis eines Billets wie bisher für die Plätze à 20 Ngr. für jede Vorstellung 14 Ngr. und für die Plätze à 15 Ngr. für jede Vorstellung 10 Ngr.
- 8) Die Abonnementgelder für die 125 Winter-Vorstellungen sind in zwei gleichen Raten pränumerando dergestalt zu entrichten, daß die erste Rate mit Eröffnung des Abonnements, die andere Rate aber mit der 64. Abonnements-Vorstellung gefällig wird.

Bestimmungen,

welche sich auf das Sommer- und Winter-Abonnement beziehen.

- 9) Jeder Abonnent hat das Recht zu verlangen, daß der von ihm abonnierte Platz auch in dem nächstfolgenden halben Jahre ihm zum Abonnement überlassen werde, dasern er bis zum Ablauf des Winter-Abonnements seinen Entschluß, am Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, — und bis zum Ablauf des Sommer-Abonnements seinen Entschluß, am Winter-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction anzeigt. Ist eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben worden, so werden die frei gewordenen Plätze anderweit vergeben.
- 10) Die Direction hat das Recht, bei einzelnen Vorstellungen das Abonnement aufzuheben.
- 11) Die Abonnements-Billets sind nicht persönlich, sondern gelten au porteur.
- 12) Jeder Abonnent erhält ein Billet, welches er dem Controleur vorzuzeigen und an den Logenschließer abzugeben hat. Ohne Abgabe des Billets ist der Eintritt nicht gestattet. Die Billets werden den Abonnenten am Schlusse der Vorstellung oder am nächsten Morgen wieder zugestellt.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 114.]

24. April 1862.

Theodor Wermann, Schleifermeister,

empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zum Schleifen und Poliren, und verspreche hierbei schnelle, prompte und billige Bedienung. — Arbeitslocal: **Dresdner Straße, goldenes Einhorn, im 2. Hofe links.** Verkaufstand und Annahme für Schleifereien: **am Raschmarkt.**
NB. Rasirmesser werden fein auf Oel abgezogen.

In der Reparaturanstalt von **G. Schneider, Schulgasse 14,** werden alle Gegenstände von Glas, Porzellan, Meerschaum, Wachs u. dergl., Täuschlinge, Spielwaaren, Musikten, Hausgeräte aller Art u. s. w. sauber reparirt und aufgebessert.



Patentirte Volta-electrische Metallbürste



von
J. Imme & Comp. in Berlin.

Patentirt in den meisten Staaten Europa's.

Gekrönt mit der silbernen Medaille der Société des Sciences etc. zu Paris.

Anerkannt in the Lancet (London) Gazette des Hopitaux — Union medicale — Medicine Contemporaine — Revue de Thérapeutique (Paris) —, so wie in den meisten großen medicinischen Journalen — in Dingler's Polytechnischem Journal u. s. w.

Angewandt in den Hospitälern zu Paris, Amsterdam, Hamburg, Gießen, Köln, Aschaffenburg u. s. w.

Die **Volta-electrische Metallbürste** ist ein bewährter Heilapparat gegen alle durch die Electricität bisher mit Erfolg behandelten chronischen Affectionen des Nervensystems als: Neuralgie (Nervenschmerz) Lähmungen, Krämpfe, Hypochondrie und Hysterie; ferner gegen Rheuma, rheumatische Schwerhörigkeit, Congestionen und Hämorrhoiden, so wie gegen verschiedene Absonderungsstörungen namentlich bei Frauen.

Dieser kleine Apparat in Form einer Bürste ist eine vollständige **Volta'sche Säule** und trotz aller Einfachheit und Zierlichkeit genau den wissenschaftlichen Angaben gemäß construirt, wirkt nach ärztlichen Gutachten schnell, sicher und ist an allen Körpertheilen für jedes Alter und zu jeder Jahreszeit anwendbar.

Der **electriche Strom** ist durch den **Galvanometer** auf das **Evidenteste** in der Metallbürste nachgewiesen.

Generalagentur für das Königreich Sachsen

Carl Ravené in Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 7.

Brochüren und Gebrauchsanweisungen gratis. — Preis 4 Thlr. Pr. Cour.

Agentur und Lager

von

Grover & Baker's Nähmaschinen

für Ketten- und neuen Halenstich, mit und ohne Schiffschen, für Seiden-, Leinen- und Zwirn-faden, für Schuhmacher, Schneider, Wagenbauer und Sattler, so wie für Weißzeug- und andere Nadelarbeiten, im

Optischen Institut und physik. Magazin

von **J. F. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.**

Für Familiengebrauch sind elegante und leichte Maschinen mit dem beliebten Grover & Baker'stich, der zugleich eine Ziernath als Ständer verwendet, so eingerichtet, daß zwei Rollen Garn im gewöhnlichen Zustande benutzt werden, ohne daß deren Gehalt auf besondere Spulen gewunden wird. In Handhabung der Maschine wird jeder Käufer unterrichtet. Solidität garantiert.

Reisszeuge,

so wie auch einzelne Theile derselben, als Reissfedern, Schrafffedern, Sand-Cirkel, Einsag-Cirkel, Galbir- und Dreifuß-Cirkel, Transporteure, Maßstäbe, Winkel- und Copirzwecken empfiehlt das optische Institut und physik. Magazin

Job. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.

Ausverkauf

zurückgesetzter Tasset- und Sammetbesätze in verschiedenartigsten Dessins, so wie noch etwas zugelommener Modebänder von bester Qualität empfehlen wir unter auffallend herabgesetzten Preisen.

Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9.

Dachfenster, Essenthüren und Essenschieber, Küchenausgüsse, Kocheinrichtungen, Oefen

aller Arten empfiehlt die

Eisenhandlung von **C. A. Geier.**

Theaterplatz Nr. 4.

Bleiröhren

in allen Dimensionen empfiehlt zu den billigsten Preisen die
Theaterplatz Nr. 4.

Eisenhandlung von **C. A. Geier.**

Terrinen-, Gemüse-, Speise-, Thee- und Punschlöffel
in feinstem Schueberger Neusilber empfohlen

Ferd. Lindner & Willer,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

F. A. Bergers Möbelmagazin und Spiegellager, Petersstrasse Nr. 42, 1. Etage,

empfehlen feine Mahagoni-Meublements zu 90 af , einfachere zu 58 af , Russb.-Meublements ebenfalls zu sehr billigen Preisen, Spiegel in allen Größen desgleichen, so wie amerikanische Eisschränke neuester Construction zur Frischerhaltung der Speisen u. s. w.

Die beliebte

Pfeffermünz - Morselle

aus der Fabrik des Herrn H. W. Oppenrieder verkauft in Leipzig
Gustav Rus, Grimm. Straße im Mauriciana.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond
von **J. T. Shayler** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Compositio**n** dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepöt bei
Theodor Pätzmann,
Reichsstrasse Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Billige Schreibmaterialien.

Schreibebücher das Dgd. 5 1/2 af , mit Linien 7 1/2 af ,
Halter, Bleistifte das Dgd. 1 af , Federtasten v. Holz à 1 af ,
Leipziger Schulfedern d. Gros 7 1/2 af , d. Dgd. 8 af ,
Postpapier schön bläulich, groß Format, das Buch 2 af ,
Brief-Converts, Postgröße, 25 Stück 18 af ,
Conceptpapier, sehr schön, das Buch 18 af ,
Schreibepapier, schön weiß, das Buch 24 af .

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Pariser Reise-Necessaires.

- Reise-Taschen mit Necessaires.
- Reise-**Buffets.**
- Reise-Flaschen u. **Trinkbecher.**
- Reise-Fernröhre, **Compass**
etc. etc.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Runde Gummikämme

à 3 Ngr.

empfehlen **Max Lobe,** Petersstraße Nr. 42.

Eierschläger empfing neue Zusendungen und empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Kaffeebreter

in bestem Eisenblech, das Dgd. von 25 af , das Stück von 2 1/2 af
an, auch alle größeren und feineren Sorten, **Tischmesser** das
Dgd. von 21 af an, **Sp.** und **Theelöffel** in Britannia und
Neusilber, beste **Stearinlichte** à Paq 7 1/2 af empfiehlt als sehr
preiswürdig

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Ausrangirtes Porzellan und Steingut

wird billig verkauft bei **M. Kahnt,** Reichsstrasse 55 im Hofe.

Sehr vortheilhafter Verkauf.

Ein **Gasthof** ersten Ranges in einer Provinzialstadt mit ca.
6000 Einwohnern, gute massive Gebäude, großer Salon, Verkehr
sehr gut, meistens Gutsbesitzer und Doktoren, dicht dabei drei
Morgen sehr gutes Feld zum Gemüsebau, habe ich im Auftrag
für 6300 af mit 1/2 Anzahlung sofort zu verkaufen.
L. Flinzer, Reuschberg bei Dürrenberg.

Ein frequentes Gasthaus ersten Ranges,

an Eisenbahn-Station in wohlhabender Umgegend, kann mit
Inventar bei 8000 Thlr. baarem Vermögen käuflich
übernommen werden.
Adressen unter Chiffre D. X. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein **schönes Landgut**, 3/4 Stunde von Leipzig, mit
ca. 150 Acker vortreffl. Areal, großem Viehstand, ist mit 10,000 af
Anzahlung zu verkaufen. Näheres sub X. 3. fco. poste rest. zu erfahren.

Verkauf. Ein gut rentirendes Haus mit Bauplatz
und Garten in Reudnitz, nahe an der Stadt, ist für 6500 af zu
verkaufen beauftragt:

Carl Schubert, Reichsstrasse Nr. 13.

Ein **großes, schön gebautes Haus** in der westlichen
Vorstadt, angenehm gelegen, ein dergleichen in der Petersvorstadt,
ein eben solches in der Dresdner Vorstadt nahe der Promenade,
ein großes schönes Garten-Grundstück und mehrere kleinere gut ge-
baute Häuser in verschiedenen Lagen hat zu verkaufen den Auftrag:

Carl Schubert, Reichsstrasse Nr. 13.

Verschiedene freundliche Landhäuser mit Gärten in
den nächsten Umgebungen von Leipzig, sowohl für eine Familie
nobel eingerichtet, als auch dergleichen mit einträglichen Mieth-
wohnungen von 1100 af an bis 20000 af , auch schön gelegene
Baupläze ist zu verkaufen beauftragt:

Carl Schubert, Reichsstrasse Nr. 13.

Baupläze in Lindenau

sind zu verkaufen. Näheres in Lindenau bei Friedrich Engert.

Announce.

Familien-Verhältnisse wegen ist eine vollständig eingerichtete
Vinasin-Fabrik, wo täglich 200 Quart gemacht werden,
worauf die Berechtigung ruht, mit sämtlichen Vorräthen **Rienöl**
und **Kunst das Vinasin zu machen**, zu verkaufen.

Das Nähere darüber durch portofreie Anfragen bei
C. S. P. Schwarz in Driesen an der Nege.

Veränderung halber kann sogleich von mir ein Schuhmacher,
der sich selbstständig machen will, das Geschäft meines geehrten
seligen Mannes übernehmen, wegen schneller Bedienung der Kunden
in und außer dem Hause. Zu erfragen Königsplatz Nr. 1, 4 Tr.

Zu verkaufen sind 2 gut gehaltene Jahrgänge der Garten-
laube 1860 und 61 Reutkirchhof Nr. 18.

Zwei **Pianosorte** und ein Pianino stehen zu verkaufen oder
zu vermieten Petersstraße 35, links 1 Tr.

Ein elegantes 7 oct. **Pianino** mit schönem gesangreichen Ton
steht in Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 132. **E. Koch.**

Ein sehr gutes **Pianosorte** mit Metallplatte ist billig zu ver-
kaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht billig ein schöner feuerfester **Geldschrank**,
Preis 80 af , Reutkirchhof Nr. 6 partenz.

Zu verkaufen gut gepolsterte **Sophas** und **Lehstühle**, dergl.
Gestelle, eine Auswahl pol., rohe und lackirte **Wiener u. a. Stühle**
à Dgd. von 10—22 af , pol. u. lackirte **Bettstellen** von 2 1/2 bis
5 1/2 af und **Gartenmeubles.** **Louis Müller,** Tapez., Hainstr. 27.

A v i s!

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß wir Herrn Restaurateur **F. Backhaus** in Leipzig die Niederlage unseres Bieres von heute an übergeben haben und bitten, indem wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen danken, fernere größere und kleinere Bestellungen an Herrn Backhaus zu machen.

die Vorsteher der Stadtbrauerei zu Eisenburg.

Bezug nehmend auf Obiges empfehle ich mich dem geehrten Publicum und bitte, das der Gesellschaft bisher geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

F. Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Preisselsbeer-Compot,

das Beste, was es jetzt in Leipzig giebt, empfiehlt ganz dick in Zucker **Seinr. Peters, Dresdner Straße 3.**

Neue vollständige Federbetten werden preiswürdig verkauft Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Zu verkaufen:

8 Ellen starkes Wachstuch und ein 4 Ellen langes und 2 Ellen breites Wetterdach Neumarkt Nr. 27, im Hof 1 Treppe.

Eine **Schuhmachereinrichtung** ist billig zu verkaufen Johannisgasse 25, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine große Waschwanne mit eis. Reifen, so gut wie neu, Tauchaer Straße Nr. 21, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist eine **Drehbank** mit oder ohne Support Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein einspänniger **Wagen** mit flottem Pferd und Geschirr steht billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen: 2 Handwagen, 1 Flinte nebst Käppi und Lederzeug Petersstraße, goldner Arm bei Richter.

Eine frischmelkende Eselin

ist auf dem Rittergut **Gross-Zzechocher** bei Leipzig sofort zu verkaufen.

Ueberseeische Vögel,

als **Andalusier Paraquiten, Cardinals, Orangebecks, Fasnähen, Goldbrüsten** so wie **Reis- und Indigo-Vögel** empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen **Moritz Richters Wwe.,** Barfußgäßchen 10, 1 Treppe.

Französische Goldfische

so wie kleine **Schildkröten** sind wieder ein großer Transport eingetroffen und empfehle ich solche billigt.

Moritz Richters Wwe., Barfußgäßchen 10, 1 Treppe.

Levkojenpflanzen

von bekannter Güte à Schock 3 $\%$, großbl. engl. Stiefmütterchen à Dyd. 5 $\%$, Alpenvergissmännchen, div. perennirende Stauden, welche auch noch unter dichten Bäumen einen schönen Flor geben, schottische Preismalven in beliebiger Farbauswahl, Victoria-Rhabarber, die große Niesenblattpflanze *Heracloum giganteum*, Kellensener vorzügliche Sorten à Dyd. 10—15 $\%$, schottische Pinksellen à Dyd. 7 1/2 $\%$, diverse Sommerblumenpflanzen à Schock 2 1/2 $\%$ empfiehlt **F. Mönch, Karolinenstraße 22.**

Ein 4 Ellen hoher **Oleander** steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Echte Bisquitkartoffeln, zum Samen ausgelesen, 1 1/2 $\%$, große zum Schälen 1 $\%$ 20 $\%$, Preiselsbeeren à Ctr. 5 $\%$, sehr gut von Geschmack, empfiehlt **F. Hofmann, Neukirchhof 6.**

Theodor Hoch,

Halle'sche Straße Nr. 12,

Schhaus nächst der Promenade,

empfehlen sein Lager echter **Savanna, Hamburger und Bremer Cigarren** pr. mille 120—10 $\%$, desgleichen **echt türkischen Tabak** en gros & en detail.

Importierte Savanna-Cigarren, Cuba, Yara etc. von Bremen und Hamburg, so wie **vorzügliche Umbalema** in reellster abgelagerter Waare empfiehlt

Emil Schanz,

Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Junge Bierländer Hühner,

Waldfchneppen, fetten geräucherten Rhein-Lachs, Alg. Blumentohl, **Fromage de Brie, Neuschädel und Chesterkäse** erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Russ. Zuckerschoten und Morcheln sehr billig bei **Herm. Thleme, Nicolaisstraße 47.**

Russische Zuckerböden

ausgezeichneter Qualität empfiehlt äußerst billig **Felix Mendheim, Brühl Nr. 86, 2 Treppen.**

Gute Preiselsbeeren sind zu verkaufen à 2 $\%$, im Ctr. billiger, Gerberstraße Nr. 51.

Magdeburger Sauerkohl

in bester frischer Waare lagert und wird fastweise so wie im Centner billigt abgelassen **Gerberstraße, goldne Sonne.**

Schweizerkäse, feinschmeckend und saftfließend, Sahnkäse ff., gewöhnliche Kuhkäse und kleine Bierläschen, ganz schliffig, empfiehlt **F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.**

Bairische Sahnkäse, etwas Feines, pr. Pfd. 4 1/2 $\%$ empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.**

Ritterguts-Butter, fein von Geschmack, die Kanne 22 $\%$ empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.**

Culmbacher Bier-Niederlage, Dresdner Straße Nr. 3,

verkauft
1 1/2 Flaschen Bier 1 $\%$ } excl. Flaschen,
20/2 = 1 = }
in bester Qualität. **H. Peters.**

Frisches und gutes Weißgebäck

ist auch während der Messe alltäglich von früh 1/2 6 Uhr an im Milchgeschäft Kochs Hof zu haben bei

Heinrich Reichert.

Eine Drehbank

ist zu verkaufen. Näheres in obigem Geschäft.

Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchtes, gut gehaltenes Pianoforte (Flügel oder Tafelform) für den Preis von circa 80—100 $\%$. Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu kaufen gesucht wird eine Thüre 3 Ellen 6 Zoll lang, 1 C. 15 Z. breit. Adr. bei Herrn Kaufm. Schirmer abzugeben.

Zu kaufen gesucht

wird ein leichter zweirädriger **Handwagen** von L. A. Neubert in der Adlerapothek.

250 Thlr. werden gegen Cession einer Hypothek auf einem Landbesitz zu erborgen gesucht durch **Adv. Weiler, Katharinenstraße Nr. 10.**

30,000 Thlr., 25,000 Thlr. und 10,000 Thlr. Stiftungsgelder sind ungetheilt oder in Summen von wenigstens 3000 $\%$ gegen Hypothek besonders an Landgrundstücken zu 4% Zinsen auszuleihen durch **Adv. Carl Hermann Simon.**

Auszuleihen habe ich gegen mündelmäßige Hypothek 1000 $\%$, sofort disponibel. **Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.**

Für den Aufenthalt von Damen vor und während ihrer Entbindung ist die Hebamme einer an der Eisenbahn gelegenen Provinzialstadt vollständig eingerichtet und stehen derselben sowohl ärztliche Zeugnisse als auch solcher Damen, welche sich ihr anvertrauten, zu Gebote; strenge Discretion ist ebenfalls gesichert.

Nähere Auskunft wird erteilt auf portofreie Anfragen unter der Adresse **G. K. W. post. rest. Zwickau.**

Eine **reine Ziehmutter** wird gesucht. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 17.

Gesuch.

Ein Witwer ohne Kinder sucht eine brave, rechtschaffene, in unbescholtenem Rufe stehende Lebensgefährtin in den 30er Jahren, mit 4—500 \mathfrak{M} barem Vermögen. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre M. M. Nr. 50 vertrauensvoll niederzulegen. — NB. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt, indem das Gesuch reell und aufrichtig ist.

Associe-Gesuch!

Zur Begründung eines **Wäsch-Confections-Geschäfts** wird ein junger Mann mit einigem Vermögen, welcher wo möglich in einem solchen Geschäft bereits thätig war, als Teilnehmer gesucht. Die strengste Discretion wird zugesichert. Adressen sub F. J. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu einem größeren Geschäft ein Teilnehmer, (Herr oder Dame) mit 600—1000 \mathfrak{M} . Adressen bittet man unter Chiffre A. K. H. 600. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Für eine bedeutende Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird für hiesigen Platz eine mit der Branche wo möglich schon vertraute, durchaus gewandte und solide Persönlichkeit als

Special-Agent

gesucht. Offerten werden sub Chiffre J. S. H. 16. franco poste restante erbeten.

Cigarren werden unter günstigen Bedingungen in Commission gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre D. E. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Maler- oder Lackirergehülfe

wird gesucht von der **Firmenschreiberei C. Aucter**, Brühl Nr. 17.

Ein Tischlergeselle

wird gesucht Thalstraße Nr. 27, mit oder ohne Kost.

Gesucht wird ein Eisenarbeiter, der auch etwas drehen kann, Raumbörschen Nr. 8.

Handlungs-Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet in einem Fabrikgeschäft auf dem Comptoir unter günstigen Bedingungen einen Platz. Gefällige Offerten unter V. X. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges Mode-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling, Sohn rechtlicher Aeltern, gesucht. Adressen unter Z. 23. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein rechtlicher Bursche, welcher Lust hat die **Klempnerei** zu erlernen, wird gesucht Burgstraße Nr. 10. Ferd. Pape.

Gesucht wird ein Gartenbursche, sofort oder zum 1. Mai, beim Gärtner Kampf, Reudnitz Nr. 301.

Ein Bursche mit gutem Zeugniß, bereits geübt im Packer-Einschlagen oder in der Arbeit mit Papier, findet einen guten Posten bei **G. C. Blankenburg.**

Gesucht wird ein Kellner und Kellnerbursche
Dresdner Straße Nr. 54.

Ein gewandter Kellner wird für diese und folgende Messen gesucht.
Chr. Engert, Reichstraße.

Gesucht wird ein **Wespkellner**
Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche, welcher schon einige Jahre in einer flotten Restauration gewesen ist,
Brühl Nr. 10.

Gesucht wird bald ein kräftiger gewandter Kellnerbursche bei **C. Weinert, Universitätsstraße.**

Ein **ehrlischer** und **zuverlässiger Kellnerbursche** im Alter von 16—17 Jahren kann sich in der Restauration Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe melden.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche für die Dauer der Messe bei **H. Spangenberg, Nicolaisstraße Nr. 54.**

Ein Bursche

wird gesucht Colonnadenstraße Nr. 2.

Ein **Kaufbursche** wird gesucht
Promenadenstraße Nr. 12 in der Werkstatt.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 13, Weinhandlung.

Gesucht wird ein Kaufbursche mit guten Zeugnissen versehen von **Carl Hartig, Tapezierer, Place de repos.**

Krankheitshalber wird sofort für ein erstes Putz-Geschäft einer größeren Stadt in Sachsen eine **tüchtige Directrice** zu engagiren gesucht. Bedingungen sind günstig — Stellung angenehm. Adressen bittet man, M. R. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strobbutnäherinnen und auch **Lernende** werden gesucht
Chausseestraße Nr. 252 in Reudnitz.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Ordnung liebendes Dienstmädchen Thalstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird bis 1. Mai ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden bei **F. Klement, Lindenstraße Nr. 1 im Hof.**

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann und ehrlich ist, wird zur häusl. Arbeit gesucht **Lindenau Nr. 5. Factor Schmidt.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches Lust hat in eine Schantwirthschaft, **Gerberstraße Nr. 59.**

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Weststraße Nr. 22 parterre rechts.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen **Raschmarkt am Garnstand.**

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit **Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches Hausmädchen
Restauration alte Waage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres **Neumarkt Nr. 14 parterre.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen fürs Haus, die schon bei Kindern gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, zum 1. Mai gegen guten Lohn.
Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 10, Hauslaub.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen. Näheres **Goldhahngäßchen Nr. 6, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Mai eine perfecte Köchin **Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.**

Gesucht werden zum 1. Mai ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, desgl. ein solches in 20er Jahren für einige Kinder, von sehr guter Herrschaft. **Kosplatz 7, Hof l. 2 Tr.**

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit
Burgstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht **Brühl Nr. 50, 1 Treppe.**

Zum Warten eines Kindes in den Nachmittagsstunden wird ein Mädchen gesucht **hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe links.**

Gesucht wird den Tag über ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes. Zu melden **Sporergäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Gesucht wird zur Messe eine Köchin
Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

Gesucht wird eine tüchtige Kochfrau für die Messe bei
Louis Küster, Markt Nr. 17.

Gesucht wird für die Messe eine Aufwäscherin
Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird eine solide Aufwärterin für eine anständige Herrschaft täglich 4—5 Stunden. — Näheres bei Herrn Kaufmann **Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung **Grenzgasse Nr. 10 parterre in Reudnitz.**

Ein **braves Aufwartemädchen** wird gesucht
Weststraße Nr. 52, 3. Etage.

Eine gesunde Amme zum sofortigen Antritt sucht
Herr Dr. Krätzschmar, Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen, zwischen 1 u. 2 Uhr.

Gesuch. Ein Kaufmann, gut empfohlen, wünscht Placement für ein Comptoir, Lager, Depilation oder anderes Geschäft. — Caution kann geleistet werden. Adressen unter F. 7. durch die Expedition d. Bl.

Ein praktisch erfahrener Conditior in gesetzten Jahren sucht eine Stelle in einem derartigen Geschäft in Leipzig. Der Antritt kann sofort stattfinden.

Adressen beliebe man unter **L. C. H. 32** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger junger Uhrmacher-Gehülfe sucht Condition. Adressen niederzulegen Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem jungen unverheiratheten Manne, der schon mehrere Jahre in kaufmännischen Geschäften gearbeitet und Messen mit bezogen, eine Stelle als Markthelfer. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen Hainstraße, goldener Elephant bei Herrn Kahle, 2 Treppen B., niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 7 Jahre in einem Geschäft ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen Grimma'sche Str. Nr. 5, Firma Herr Chr. Gottlob Hecker, niederzulegen.

Ein thätiger kräftiger Mann sucht einen Posten als Mess- oder Markthelfer. Das Nähere Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 37.
G. Engelhardt.

Ein junger gebildeter Mann, welcher fleißig und ehrlich ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Auch würde derselbe einen Messposten annehmen. Gefällige Adressen niederzulegen bei Herrn Gustav Jonne, große Feuerkugel.

Ein Kellner, welcher französisch und etwas englisch spricht, sucht baldige Condition.

Hierauf Reflectirende mögen ihre Adressen freundlichst in der Expedition dieses Blattes unter C. B. H. niederlegen.

Ein junger sehr gewandter Kellner sucht sofort Stelle. Rossplatz Nr. 7, Hof links 2 Treppen.

Ein Kellner, welcher noch in Condition ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai ein Unterkommen. Adressen bittet man niederzulegen Sporergräßchen 9 im Destillationsgeschäft.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Posten als Laufbursche, welcher sogleich oder zum 1. Mai antreten kann. Zu erfragen Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Laufbursche, Markthelfer etc. Adressen bittet man in der Exped. dieses Blattes unter F. S. H. 6. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle als Laufbursche.

Werthe Adressen bittet man unter K. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche von auswärts, welcher diese Ostern die Schule verlassen, im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht einen Posten als Laufbursche oder anderweitige Beschäftigung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter T. H. H. 7. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Putzarbeiterin Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen unter R. G. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine geübte Maschinennäherin sucht placirt zu sein. Reichsstraße 35 im Hofe rechts, 3 Treppen rechts.

G e s u c h .

Ein junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin thätig war, sucht unter sehr bescheidenen Bedingungen eine ähnliche Stelle. Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein gebildetes Mädchen von Dresden, welches lange Zeit in einem Strohhutgeschäft conditionirte und im Nähen so wie Appretiren tüchtig geübt ist, sucht eine Stelle nach auswärts, gute Atteste liegen zur Seite. Gültige Adressen beliebe man niederzulegen Hainstraße 22 bei Herrn E. S. Wigand.

Ein junges Mädchen von auswärts, von gefälligem Aeußeren und guten Attesten, welches schon 2 1/2 Jahr als Verkaufsmamsell fungirte, sucht hier sich in gleicher Weise zu placiren. Zu erfragen Wasserfont Nr. 13, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht nach auswärts Condition. Sie kann Putz, plätten, weiknähen und ist in der Küche und sonstiger häuslicher Arbeit nicht unerfahren. Geehrte Adressen abzugeben Universitätsstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Gesucht.

Zwei anständige Mädchen, welche in der Küche so wie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren sind, suchen bis 15ten Mai oder 1. Juni Stelle bei einer anständigen Herrschaft oder zur Hülfe der Hausfrau in einer Restauration.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Ritter, Dresdner Straße Nr. 6.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren vom Lande sucht für Kinder und häusliche Arbeit einen Dienst. — Zu erfragen Burgstraße Nr. 25, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Plätten und andern weiblichen Arbeiten wohlerfahren, sucht sofort einen anständigen Dienst. Gefällige Adressen bittet man unter M. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit; auch ist sie erfahren im Nähen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 32 im Radler-Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 4, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Kinder oder auch für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 80 im Gewölbe.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Erdmannsstraße 4 parterre.

Eine perfecte Köchin aus dem Thüringischen, welche mehrere Jahre bei einer adeligen Herrschaft conditionirte, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht so bald als möglich eine Stelle. Zu erfragen Buchengartenstraße Nr. 128, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Mai einen Dienst für Küche oder Kindererziehung. Zu erfragen bei der Herrschaft, Poststraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Plätten erfahren und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst bis zum 1. Mai. Zu erfragen Nr. 21, dem Café français gegenüber.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles zum 1. Mai. Näheres erfährt man im Spielwaarengeschäft Kochs Hof.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen in der Georgenhalle beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen werden Schützenstraße Nr. 10 im Milchgeschäft erbeten.

Ein junges Mädchen, welches im feinen Nähen, Sticken, Stricken und Plätten erfahren ist, sucht Stelle. Weststraße 22 part. rechts.

Ein fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schulgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Veränderung halber zum 1. oder 15. Mai einen anderweitigen Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man Hospitalstraße, Postwagen-Remise parterre rechts niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres Schuhmachergäßchen 3 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, sucht einen Dienst zum 1. Mai. Näheres Kochs Hof, Spielw.-Geschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer stillen Familie. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, waschen und scheuern kann und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Mai einen Dienst. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren, sich auch jeder Hausarbeit willig unterzieht, sucht Dienst zum 1. oder 15. Mai. Näheres Reichsstraße Nr. 50 im Hausstand.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht bis 1. Mai Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 bei Kalbe.

Eine Jungemagd, welche von der Herrschaft empfohlen wird, in Allem geschickt ist, sucht bis den 1. Mai oder 15. eine Stelle. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hof links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern, Fröstren, Serviren, so wie die Behandlung der feinen Wäsche ordentlich versteht, sucht einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße 7, 2. Etage.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung in der Küche. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1b, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Messposten. Zu erfragen Johannisgasse 28, Hof 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort eine Aufwartung. Zu erfragen alte Burg Nr. 1 parterre.

Ein solides ordentliches Mädchen sucht in Früh- und Nachmittagsstunden bei anständigen Herrschaften Aufwartung. Werthe Adressen Katharinenstraße Nr. 1 Hausflur rechts.

Eine erdentliche Frau in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Eine gesunde kräftige Amme, welche mehrere Monate gestillt hat, sucht so bald als möglich Dienst. Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 128, 2 Treppen.

Eine gesunde milchreiche Amme, welche schon einige Monate gestillt hat, sucht einen Posten. Petersstr. 32, 3 Treppen im Hofe.

10 bis 12 Gebett Betten werden für die Dauer der Messe zu borgen gesucht. Adressen Theaterstraße Nr. 6 parterre.

Logis-Gesuch.

Eine erste Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, wo möglich mit Garten, am liebsten Dresdner oder Marienvorstadt, 400—500 \mathfrak{M} , wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter F. G. H. 3 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis

zu dem Preise von 80—100 \mathfrak{M} in einer der Vorstädte Leipzigs oder in Neuschönefeld oder Reudnitz gelegen, welches zum 1. Mai d. J. bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht, und wollen hierauf Reflectirende ihre Adresse unter No. 120 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Ein Familienlogis in hohem Parterre mit Garten wird sofort zu miethen gesucht. — Offerten unter Chiffre M. R. H. 14 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

* Ein jetzt beziehbares Familienlogis von 2 oder mehr Stuben, Stadt oder Vorstadt, wird eigener Verhältnisse wegen von einem ruhigen und ganz sicheren Manne gesucht. Adressen werden im Gewölbe des Herrn Gustav Rus, Grimma'sche Straße, für denselben entgegengenommen.

Zu miethen wird gesucht ein Parterrelogis, welches sich zu einem Victualien-Handel eignet. Adressen beliebe man unter Chiffre C. L. H. 20 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis in der Dresdener oder Marienvorstadt ein Parterrelogis von 3—4 Stuben mit Zubehör nebst Garten im Preise von 140—150 \mathfrak{M} . — Adressen unter V. H. 130 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine stille Familie von 3 Personen sucht ein Logis in der Nähe des Brühls, zu Johannis beziehbar. Adressen bittet man niederzulegen Brühl 61, 2 Treppen.

In der Nähe des Theaters und des Gerhardschen Gartens wird eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör, zu Johannis beziehbar, im Preise von 180 bis 200 \mathfrak{M} gesucht. Adressen Stadt Gotha 3 Treppen.

Junge Leute ohne Kinder suchen zu Johannis ein Familienlogis im Preise zu 30—40 \mathfrak{M} . Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 51, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Arzt ein mittleres Familienlogis, Stadt oder Vorstadt. Adressen unter den Buchstaben B. Z. H. 24 in der Expedition d. Bl.

Von einem jungen sich zu verheirathenden Manne wird ein Logis von 3—4 Zimmern und Zubehör in einem anständigen Hause, am liebsten der westlichen Vorstadt, für Johannis zu miethen gesucht. — Adressen unter G. L. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden in Astermiethe für die Zeit von Johannis bis Michaelis zwei helle geräumige Stuben und Benutzung eines Gartens in einem Parterrelogis in der Dresdener oder Marienvorstadt. Offerten unter der Chiffre H. S. 20 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Astermiethe (Stube) wird sofort zu miethen gesucht. Adr. beliebe man gef. bei Hrn. Päholt, gr. Windmühlenstr. 3 niederzul.

Logis-Gesuch.

Eine junge Dame sucht eine Sommerwohnung, bestehend aus einem gut meublirten Zimmer nebst Schlafcabinet, am liebsten parterre oder 1. Etage, in der Gegend von Reudnitz, Neuschönefeld zc. Adressen nebst Preisangabe bittet man im Geschäft der Herren Quandt & Mangelsdorf, Markt unter den Bühnen niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Messe auf ca. 8 Tage ein meublirtes Zimmer in guter Messlage. Adressen nimmt Herr Otto Klemm unter C. & B. entgegen.

Gesucht wird von einem unverheiratheten Manne, der seine Beschäftigung außer dem Hause hat, ein separates Stübchen mit Bett zum Heizen. Adressen sub M. G. 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Im Preise von 120—130 Thlr. wird von zwei Beamten ein gut meublirtes Garçonlogis, bestehend in 2 Stuben, 1 Schlafzimmer und 1 Alkoven, nicht über 2 Treppen hoch, mit Hauschlüssel und separatem Eingange, in der Petersvorstadt zu miethen gesucht. Adressen sind sub Chiffre P. P. 100 poste rest. Leipzig niederzulegen.

Gesucht

wird eine freundliche meublirte Stube mit Bett, sogleich zu beziehen, messfrei, im Preise von ca. 50 Thlr. Adressen unter Chiffre E. S. nimmt Herr Photograph Herrmann Kießling, Zeiger Straße Nr. 56, entgegen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Adressen sind niederzulegen Reichstraße Nr. 14 im Posamentirgeschäft von Mathys.

Ein freundliches Logis mit Schlafcabinet im Werthe von 40 bis 48 \mathfrak{M} wird sofort gesucht. Adressen Burgstraße 10 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein meublirtes Zimmer mit separatem Eingang für eine Dame. Adressen bittet man niederzulegen Carlstraße Nr. 9 im Milchgeschäft.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn zum 1. Juni zu beziehen ein Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, wo möglich an der Promenade gelegen.

Adressen wolle man gefälligst unter M. R. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Gesucht wird vom 3. bis 26. Mai ein gut meublirtes Logis von 2 Zimmern in 1. oder 2. Etage vorn heraus am Königsplatz oder in dessen Nähe. — Adressen sind gefälligst mit Preis Universitätsstraße Nr. 18 beim Hausmann abzugeben.

In der Marienvorstadt oder deren Nähe wird zum 1. Juni von einem Herrn eine meublirte Stube zu miethen gesucht und bittet man Adressen mit Preisangabe unter D. C. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht: ein Zimmer mit Kost für einen jungen Mann. — Gefällige Offerten beliebe man unter Z. 56. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube im Preis von 36—40 \mathfrak{M} in der Nähe des Schützenhauses. Adressen abzugeben Duerstraße Nr. 17 parterre rechts.

Ein Stübchen ohne Meubles wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft niederzulegen.

Ein junger pünktlich zahlender Mann sucht eine Schlafstelle. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 29.

Betten

zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten sind zur nächsten Messe einige Gebett Betten Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Mehrere Gebett Betten sind an zuverlässige Leute diese Messe zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 20 parterre links.

Ein Garten

in der Nähe des Köpplages ist noch für diesen Sommer zu vermieten. Zu erfr. bei Wilhelm Kretschmann, Markt 3, Kochs Hof.

Vermietungen

von Localen jeder Art vermittelt (für den Vermietter kostenfrei) das mercant. Geschäfts-Comptoir von

J. F. Pohle, Königsstraße Nr. 24.

Geschäftslocal-Vermietung.

Ein in frequenter Lage der Dresdner Vorstadt gelegenes Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage, mit ganz neuer Einrichtung, ist sofort zu vermieten durch

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Zu vermieten

ist Halle'sches Gäßchen Nr. 2

ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, neu eingerichtet, für diese und folgende Messen oder für das ganze Jahr. — Näheres daselbst 1. Etage.

Gewölbe so wie Geschäftslocale

in 1. und 2. Etage, Hausstände hat noch für diese Messe in guten Lagen zu vermieten das

Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist für diese Messe ein kleines Gewölbe in der Petersstraße; daselbst Nr. 34 im Hutgeschäft das Nähere.

Ein Gewölbe am Markt

ist zur Hälfte für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen beim Kaufmann W. Walther, Thomasgäßchen Nr. 9.

Zu vermieten ist ein Edgewölbe nebst Wohnung in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Näheres Thomasgäßchen Nr. 9 bei Kalkofen.

Katharinenstraße Nr. 18
sind sofort für die Messen oder für das ganze Jahr zu vermieten

- 1) in der ersten Etage ein aus 4 Piecen bestehendes Geschäftslocal nebst Niederlage,
 - 2) 4 helle heizbare neu eingerichtete Hofgewölbe.
- Näheres durch die Herren Kretschmann und Gretschel, so wie Adv. Heinrich Müller.

Messvermietung.

Ein Gewölbe ist für die Messen zu vermieten. — Näheres Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Gewölbe, Hausstände und Locale in 1. Etage sind in Hauptmesslagen für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Messvermietung.

Ein in bester Lage der Petersstraße gelegenes Gewölbe ist unter Mitbenutzung des Schaufensters für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Petersstraße 42 im Kurzwaarengeschäfts.

In der Katharinenstraße

ist ein vor Zugwind geschützter Hausstand ganz oder getheilt von nächster Messe an zu vermieten durch D. Friederici senior.

Katharinenstrasse 10

ein Hausstand für 20 fl zu vermieten.

Für Muster- oder Waarenlager

sind zwei helle Zimmer nebst Schlafcabinet vorn heraus, Ecke der Grimma'schen und Ritterstraße gelegen, diese und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße 23, 2. Etage.

Messlocalvermietung.

Von einer schönen 1. Etage in der Reichstraße, nahe am Brühl, sind 2 Zimmer mit Schlafcabinet im Ganzen oder getheilt zu vermieten. — Adressen unter K. M. H. 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Messvermietung zu Musterlager, ganz nahe am Markt, Thomasgäßchen Nr. 10, 1. Etage.

Brühl No. 75 (goldene Eule) 1. Etage vorn heraus, ist für diese Ostermesse ein neu hergerichtetes Verkaufslocal von 3 grossen Piecen sammt Zubehör zu vermieten.
Dr. Roux, Brühl No. 65.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Zimmer, als Musterlager passend, Grimma'sche Straße 31, 2. Etage.

Mess-Bermiethung.

Eine Stube nebst Schlafgemach in bester Lage der Grimma'schen Straße Nr. 27, 2. Etage ist für die Dauer der nächsten und folgenden Messen als Musterlager oder Wohnung zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Mess-Bermiethung.

Eine Stube nebst Schlafgemach, für Musterlager oder Uhren passend, ist zu vermieten Reichstraße Nr. 48, 3. Etage.

Zu vermieten:

grosser Salon nebst Wohn- und Schlafzimmer, Katharinenstrasse Nr. 10, 3. Etage vorn heraus, neben d. Luxuspapierlager des Herrn Fechner.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 49, 3. Etage ist eine Stube nebst Schlafkammer für die Messen zu vermieten durch Dr. Scherell daselbst.

Messvermietung.

Eine schön meublirte Stube mit Kofen nebst Betten, mit separ. Eingang, ist diese Messe zu vermieten Reichstraße 12, 4. Etage.

Zu vermieten ist für die Messe eine Parterrestube, Aussicht nach der Promenade, bei F. Watsch, Place de repos.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen sind in der alten Rathswaage 3 Tr., nach dem Markt heraus, 3 sehr schöne, elegante und geräumige Zimmer zu vermieten, die sich ihrer Grösse u. vorzüglichen Lage wegen zum Musterlager besonders eignen dürften. Näheres daselbst part. in der Restauration bei Hrn. M. Vollrath.

Messvermietung.

Für diese Messe sind 2 freundlich gelegene Stuben, je eine mit 2 Betten, zu vermieten in Reichels Garten nahe der Promenade. Adressen bittet man bei den Herren Carl Hoinr. Meutz & Comp., Thomastirchhof Nr. 1, niederzulegen.

Messvermietung.

Eine große fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 11 vorn heraus bei J. S. Fischer.

Messvermietung.

Eine schön meublirte Stube mit Vorsaal und Betten, Aussicht nach der Promenade, auch als Musterlager passend, Schwabe's Hof Treppe E 1. Etage.

Messvermietung.

Nicolaistraße Nr. 6, 2 Tr. ist eine große Erkerstube mit 2 Betten, welche bisher als Musterlager benutzt wurde, so wie eine andere Stube für diese und folgende Messen zu vermieten.

Messvermietung.

Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage sind für diese und nächste Messen zwei große Zimmer mit Schlafcabinet als Musterlager oder Wohnung zu vermieten.

Messvermietung: Eine große Stube vorn heraus nebst Kammer ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Messvermietung.

Brühl Nr. 71, 2. Etage vorn heraus. Eine zweifensterige Stube nebst Schlafcabinet für diese und folgende Messen.

Zwei große Zimmer, meublirt, in bester Lage der Grimma'schen Straße, sind für die Dauer der Messen zu vermieten bei Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstehaus), 2. Etage.

Messvermietung. Eine eleg. Stube mit Schlafstube, 2 Betten, Petersstrasse 40, 1. Etage.

Messvermietung.

Zwei Stuben Markt Nr. 17, Königshaus 4 Tr. vorn heraus.

Mess-Bermiethung.

Zwei freundliche Stuben nebst Schlafcabinet, zusammen oder getheilt, Katharinenstraße 5, 3 Treppen.

Messvermietung.

Mehrere Kammern nebst kleinen Stübchen sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 11 bei J. S. Fischer.

Bermiethung.

Ein hübsches Hoflocal in der Nähe des Marktes so wie eine freundliche 1. Etage in der Nähe des Schlosses hat Auftrag nachzuweisen J. F. Pohle, merkant. Geschäfts-Contor, Königstraße Nr. 24.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör nahe den Bahnhöfen 290 Thlr., eine 2. desgl. von 3 Stuben und Zubehör 260 Thlr., eine hohe Parterrewohnung von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 600 Thlr., eine 1. Etage von 1 Salon, 4 Stuben und Zubehör, höchst elegant, mit Garten, 400 Thlr., eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 500 Thlr., eine 2. desgl. 425 Thlr., eine 3. desgl. 350 Thlr. sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 3. Etage 150 fl und eine 3. Etage 180 fl , beide in Hauptlage nahe am Markt durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein freundliches Familienlogis ist von heute an zu vermieten und von Johannis ab zu beziehen Weststraße 49. Zu erfragen ebendasselbst 2 Treppen bei Madame Lehmann.

Zu vermieten
 In meinem Hause Moritzstraße Nr. 4 in der Nähe der lathol. Kirche, mit Aussicht nach der Promenade, ist noch eine 2. Etage und ein halbes hohes Parterre, sogleich oder Johannis zu vermieten. S. S. Fischer.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis Katothenerstraße Nr. 20, 2 Treppen.
 Zu Johannis beziehbar die große halbe 1. Etage Poststraße 6. Das Nähere 3. Etage daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Blumengasse Nr. 7 die 1. Etage, bestehend in 4 bis 5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, Preis 200 Thlr. Das Nähere Nr. 2 eine Treppe.

Zu vermieten ist Joh. ab eine 1. Etage 80 ^{af} Lindenstraße, eine 1. Et. 100 ^{af} und eine 3. Et. mit Garten 150 ^{af} Weststraße durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 2. Etage Elsterstraße 1, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, zum Preis von 270 Thlr.

Ein sehr empfehlenswerthes, gut gehaltenes mittleres Familienlogis ist besonderer Verhältnisse wegen zu Johannis zu vermieten und wird das Nähere gern mitgeteilt Emilienstrasse Nr. 11, 3. Etage.

Gegenüber der Post, Dresdner Straße Nr. 61, ist zum 1. Oct. d. J. die durchgehends mit Parquet versehene zweite Etage, bestehend aus einem großen Salon, sieben heizbaren Zimmern, verschiedenen Kammern und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort oder Joh. zu beziehen eine schöne 1. Et., 5 Stuben u. Zubehör, innere Petersvorst. (passend auch für einen Gewerbetreibenden) durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Logis von 8 Stuben, mehreren Kammern, allem Zubehör und sehr schönem Garten Querstraße Nr. 24.

Zwei Logis sind zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Neuschönefeld Nr. 4.

Zu vermieten ist eine 3. Etage für 130 ^{af}. — Näheres bayerische Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist für Johannis an eine einzelne Person ein ganz kleines Logis in der Münzgasse. Das Weitere darüber in Nr. 31 der Nicolaistraße 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten

ist ein Familien-Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, vorn heraus, in Reudnitz, an der Chaussee-straße Nr. 255.

Zu vermieten ist von Ostern in Plagwitz jährlich oder als Sommerwohnung eine 2. Etage von 4 Stuben, div. Kammern, 2 Kellern und Garten. Auch ist außerdem eine Stube mit Schlafgemach für Herren abzulassen. — Näheres darüber beim Zahnarzt Rösche, Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen.

Zu vermieten ist in Lindenau eine 1. Etage von 3 Stuben, Kammer und Küche nebst Gartengemüß. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

In Gohlis

ist in dem zweiten Hause an der neu angelegten Antonsstraße eine erste Etage, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, dazu Dachräume, sonstiges Zubehör und Mitbenutzung des Gartens an eine anständige Familie für den Sommer oder das ganze Jahr, sowie eine große Stube mit Schlafkammer für den Sommer, meubliert oder unmeubliert, an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist von jetzt ein Hoflogis und zum 1. Juli zu beziehen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, und sofort eins zu beziehen, Stube und Kammer, Preis 24 ^{af} Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 53, 2 Treppen. A. Radig.

Sommerlogis in Gohlis.

Eine meublierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 107.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Neureudnitz eine Sommerwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, auch Garten, für 80 ^{af}. Das Nähere zu erfragen Querstraße Nr. 1, 2 Treppen.

In Custritzsch

ist ein Logis als Sommerwohnung zu vermieten. Näheres Halle'sche Straße bei Herrn Theodor Hoch zu erfragen.

Zu vermieten Nr. 273 an dem Anger ist ein meubliertes Stübchen und Kammer zu vermieten parterre rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Kammer lange Straße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein recht freundliches Stübchen Anger Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundlich meubliertes Stübchen Reudnitz, Seitengasse 24, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zum 15. Mai oder später eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube mit separaten Eingang und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nebst Kammer Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich gelegene mehfürige meublierte Stube nebst Schlafcabinet für einen oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe B 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai eine meublierte Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Aussicht nach dem Kopplaz und der Promenade Kopplaz Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten und gleich oder 1. Mai zu beziehen ist ein fein meubliertes Zimmer mit oder ohne Bett in gesunder freundlicher Lage Reudnitzer Straße Nr. 16 parterre, nahe dem Lugen-Denkmal.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafzimmer Kopplaz 6, 3 Treppen. — Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist per 1. Juni ein sehr freundliches Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, Weststraße 34 parterre, nahe der Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Kammer, passend für zwei Herren, fürs ganze Jahr oder auch zur bevorstehenden Messe; zur Noth können 3 Betten stehen. Zu erfragen Reichstraße 55, W. Kahnt's Porzellanhandlung.

Ein Garçonlogis,

elegant meubliert, ist sofort zu vermieten Kopplaz Nr. 10, 3 Treppen, Thür gerade aus.

Zwei Stuben mit Alkoven ohne Meubles, mit Aussicht auf den Markt, sind zum 1. Juli an einen ältlichen Herrn oder Dame zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.

Eine freundliche meublierte Stube ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein freundliches Zimmer mit Bett und Hausschlüssel ist zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein elegant meubliertes Garçonlogis ist auf die Dauer von 2 Monaten zu vermieten Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine große freundliche Stube vorn heraus ist für die Messen billig zu vermieten Petersstraße 89, 4. Etage.

Eine meublierte Stube als Schlafstelle ist zu vermieten Inselstraße Nr. 14 im Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein freundliches Stübchen ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Johannisgasse Nr. 12, links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Windmühlenstraße 3 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 290, 2 Treppen.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen Tauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Hofstraße Nr. 18 im Hofe die 2. Thür rechts parterre.

Offen ist sogleich eine freundliche Schlafstelle für Herren, me frei. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle Weststraße 69, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neukirchhof Nr. parterre rechts.

hält S Anfa

Heute

von de ländlich Die Soli so Anfa

gegeben Die

Res

so wie Bier

Bo

Heu

ausge

Co

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 114.]

24. April 1862.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 26. April Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 24. April

National-Concert

von der Tyroler Sänger-Gesellschaft Probstmaier in ihrem
ländlichen Costüm.

Die Gesangsvorträge bestehen in Quartetts, Terzetts, Duetts,
Soli so wie Solopiecen für die Schlagzither.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.

Café National.

Heute Dienstag den 24. April 1862

Gesang-Soirée,

gegeben von der Familie Stengel im Schweizer-Costüm.

Die Vorträge bestehen in Musik, Gesang und Taschenspielerlei.

Anfang 8 Uhr.

Restauration zum Johannisthal.

Heute zum ersten Male
die Tyroler Sänger-Gesellschaft Killan.

Restauration und Café Nagel,

Glockenstr. 1.

Großer Eingangschmaus

unwiderruflich
nur noch heute und morgen.
ff. Bayerisch, Kaffee, Wein und
Champagner.

Bedienung par Dames.



Frankfurter Apfelweinstube

von
Theodor Lange,
Sporengässchen Nr. 2,
empfiehlt ff. Weine, Punsch,
Grog, Kaffee, ausgezeichneten
Borsdorfer
Apfelwein.



Drei Mohren.

Heute Cotelettes oder Schinken mit Spargel. Es ladet freund-
lichst ein F. Rudolph.

Schlachtfest

empfiehlt für heute G. Gensch, Gerberstraße, Fleischerherberge.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass von heute an meine

Weinstube mit Restauration,

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg,
wieder geöffnet ist und bemerke, dass auch diese Messe wie früher Mittags von 12 bis
2 Uhr Table d'hôte, sonst aber à la carte bei mir gespeist wird.

Carl Hoepfner,
Weinhandlung.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend Rheinlachs mit Austernsauce

so wie eine reichhaltige Auswahl anderer kalter und warmer Speisen, täglich frischen Kaffeebuchen nebst einer feinen Tasse Kaffee. Das
Bier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter ist ff., Gose vorzüglich, wozu ergebenst einladet G. F. Lang.

Meinen geschmackvoll decorirten Saal biete ich für geschlossene Gesellschaften zur gütigen Benutzung.

Zur guten Quelle.

Von heute an empfiehlt einen guten Mittagstisch

NB. Heute Abend Roastbeef am Spieß und Majonaise von Fisch.

A. Grun, Brühl Nr. 22.
D. O.

Heute Karpfen u.; Bier vortrefflich fein. Morgen Speckbuchen. C. Wehnert, Universitätsstr. 19.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

Lagerbier

ausgezeichneter Qualität aus der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig empfiehlt

August Löwe am Nicolaitrübhof.

Zum schwarzen Bret. Bockbier

empfiehlt als ausgezeichnet L. Stephan.

Echt Bayerisch u. Schönauer Lagerbier, reichhaltige Speisefarte,
morgen Schlachtfest empfiehlt Chr. Engert, Reichstraße.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Lauchaer Str. 16.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Schneider, Erdmannsstr. 4.**

Schlachtfest bei J. G. Date, Ulrichsgasse Nr. 78.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend ganz ergebenst **F. G. Müller, Theaterplatz = Ecke.**

Kleiner Ruchengarten empfiehlt **Speckfuchen** von Nachmittags 5 Uhr an.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- u. Zwiebelfuchen bei **G. Vogel am Barfußberge.**

Thüringer Hof, Burgstrasse.

Morgen Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Grimpe.

Staudens Ruhe

Ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ff. ergebenst ein. **H. Bernhardt.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

Verloren oder liegen gelassen

wurde ein Paket Schriften (Manuscript). Gef. abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Kuhlau, Dresdner Straße 56.

Verloren

wurde gestern ein goldenes Verloque, Pferd mit gravirtem Steine. Der ehrliche Finder erhält den Goldwerth als Belohnung Bosenstraße 20 im Comptoir.

Verloren

wurde ein Brief mit Adr. D. Hertz & Frank in Cöln a/Rh. — Der Finder ist höflich gebeten, denselben gegen Dank, ev. Belohnung abzugeben bei **C. W. Stöck, Ecke der Münzgasse.**

Verlorne Dose.

Derjenige Herr, welcher Sonnabend den 12. d. M. in der Restauration „zur guten Quelle“ durch Zufall in Besitz einer fremden Dose gekommen, wird freundlich ersucht, dieselbe bald gefälligst an den Wirth im obengenannten Locale abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag von der Halle'schen bis in die Lauchaer Straße ein großer und ein kleiner Schlüssel, zusammengebunden. Man bittet den ehrlichen Finder sie gegen Belohnung abzugeben Halle'sche Straße bei Herrn Pappusch.

Verloren ein Notizbuch nebst einem Portrait und einem Brief. Man bittet dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39 bei Herrn Carius.

Verloren wurden 2 Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn E. Henniger, Handschuhfabrikant in Auerbachs Hof.

Verloren wurde Mittwoch Mittag ein Paket mit 7 Stück neuen leinenen Taschentüchern. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße Nr. 14.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein Hausschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 2 eine Treppe.

Hôtel de Saxe.

Morgen $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Geburtstagsfeier** des 75jährigen deutschen Dichters und **Bürgers Ludwig Uhland;** — (Ansprachen, — festliche Worte aus Uhland's Worten, — Quartett, — gemeinschaftliche Gesänge, — Glückwunsch an den Dichtergreis „Schaffet fort am guten Werke Mit Besonnenheit und Stärke!“ Uhland. durch Telegramm. — Entrée mit Einschluß der gedruckten Lieder 2 Ngr. **Hebermorgen Nachfeier;** Weiteres darüber sagt durch Anzeige die frühere **Schützenhaus-Capelle.** **Ludw. Würkert.**

Ludwig Uhlands 75. Geburtstag.

(Vorläufige Anzeige.)

Freuen wir uns des sittlichen Vorzugs und zeigen wir uns desselben bewusst, daß nicht erst das Verwerden eines Platzes und die Größe dessen Name zu machen braucht, welcher ihn einnahm, nun aber geschieden ist: — daß wir die Lebenden ehren. Wenn Einer unter den Lebenden der höchsten Ehre von Seiten seines Volkes würdig ist, so ist es **Ludwig Uhland**, der Deutsche vom edelsten Schlage, der vor 45 Jahren nicht ahnte, daß er mit seinem Worte „**zugleich ein Sänger und ein Held**“ sich selbst bezeichne, denn wahrlich der liederreiche schwäbische Sänger ist zugleich ein deutscher Held auf dem Kampfplatze, wo das Manneswort seine Schlachten schlägt.

Darum ehren wir die Bewohner Leipzigs, wenn wir sie auffordern, **Ludwig Uhland**, den in hohem Greisenalter in stiller Zurückgezogenheit Lebenden zu ehren.

Am 26. d. M., **Uhlands 75. Geburtstag**, hat der unterzeichnete Festausschuß in den Sälen des Schützenhauses eine festliche Feier dieses Tages veranstaltet, welche neben Prolog, Gesang und Uhlands eigenen Liedern durch einen Festvortrag laut verkünden soll, was Deutschland in Ludwig Uhland sein nennt und mit Stolz ewig sein nennen wird.

Für den Festausschuß: **Theodor Apel.**

L. L.

Letzter Vereinsabend vor der Messe.

Um zahlreiches pünktliches Erscheinen im Vereinslocale bittet **der Vorstand.**

Verloren wurde am 23. April eine silberne Brille in Leder-Etui mit **J. F. Osterland Wtwe.** gezeichnet.

Gegen 20 % Belohnung abzugeben bei **J. F. Osterland's Witwe, Markt Nr. 8, Barthels Hof.**

Verloren wurde gestern früh eine **Violine** mit schwarzem Kasten nebst zwei Notenbüchern vom Kopplatz bis nach dem Marienplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Pragers Bierunnel.

Verloren wurde am 22. huj. Abends auf dem Wege von der Buchhändlerbörse, Augustusplatz in die Königsstraße ein Paar goldene **Manchetten-Knöpfchen**, zusammenhängend, mit **Rosallen** eingefast. Dank und Belohnung von 3 Thlr. erhält der Wiederbringer **Brühl Nr. 14, 2 Treppen.**

Eine **Brieftasche** von dunkelbraunem Leder, enthaltend einen **Heimathschein** und **Visitenkarten**, wurde gestern verloren. Dem Wiederbringer eine **gute Belohnung** beim **Sausmann Brühl Nr. 16.**

Liegen gelassen wurde im Burgkeller am 2. Feiertage Abends ein schwarz und weiß carrirtes Umschlagetuch. Wer dasselbe an sich genommen, wolle es gefälligst gegen Dank und Belohnung **Neumarkt Nr. 42, 4. Etage** bei **F. Leich** abgeben.

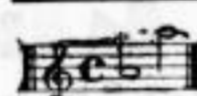
Entflogen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben **Kopplatz Nr. 10** im Gewölbe.

Gefunden wurde ein schwarzer Schleier und kann der Eigentümer denselben gegen Erstattung der Infectionsgebühren bei mir in Empfang nehmen. **Julius Rost, Stadt Gotha.**

Die Annonce im heutigen Tageblatte von **Gebr. Berthold** verdient gelesen zu werden.

Fräul. Ernestine Schmidt gratulirt zum heutigen Wiegenfeste und wünscht ein recht gesundes und glückliches Jahr Louise.

D. D. C. Niesscher zum heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß die Dörrienstraße und das ganze Paulinum zittert! U, das war gut!



Freitag, den 21. dies. Monats Abends 8 Uhr bei **Fischer, Lauchaer Str. 10.** Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Herzliche, dringende Bitte an die lieben Glaubensgenossen in Sachsen, um Mithilfe zur Erbauung der evang. Kirche zu Teplitz in Böhmen.

In der festen Zuversicht, daß der Herr dem Liebeswerke Herzen und Hände glaubensbrüderlicher Wohlthäter eröffnen werde, ergeht hiermit an alle evang. Christen der Bittspruch:

„Helfet bauen, traget Euer Scherflein bei“

nach 2. Kor. 9, V. 7: ein Jeglicher nach seiner Willkür, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb; damit durch Erbauung dieser Kirche nicht nur der kleinen Gemeinde am Orte aufgeholfen, sondern auch ein leuchtendes Denkmal zur Ehre Gottes unseres Heilandes und evang. Glaubens und brüderlicher Liebe gegründet werde, wozu Gott seinen Segen verleihen möge.

Die evang. Gemeinde Augsburger Confession in Teplitz, welche seit ihrem Bestehen den nur auf ihre Mitglieder berechneten Besaal ihren Glaubensgenossen unter den Curgästen öffnet, hat im Vertrauen auf die Hilfe des Höchsten vorigen Sommer den ersten Schritt zur Herstellung eines geräumigen und würdigen Gotteshauses gethan. Sie hat weit über ihr Bedürfniß hinaus den Umfang dieses Baues bestimmt, **damit nicht Mangel an Raum fernerhin wie zeitlich, Hunderten von Curgästen, welche ihre heimatlichen Gottesdienste auch in der Ferne nicht missen möchten, die Befriedigung dieses Wunsches verkümmere.**

An Fl. 18,000 hat die aus 300 einheimischen und 400 auswärtigen meist mittellosen Gliedern bestehende Gemeinde, theils durch Anleihe, theils durch milde Beiträge mit Gottes Hilfe aufgebracht, so daß der Rohbau der Kirche fast zur Hälfte hergestellt werden konnte. Die Mittel sind aber nunmehr alle verausgabt, die Bau-Cassa geleert; es bedarf der allerkräftigsten Unterstützung auswärtiger Glaubensbrüder, der größten Aufopferung der Gemeindeglieder um die erforderliche Bau Summe zur Vollendung des begonnenen Liebeswerkes zu erschwingen.

Nun denn! lieben Brüder, laffet uns Gutes thun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören.

Teplitz, 12. März 1862.

Im Namen des Gesamt- Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Augsburger Confession in Teplitz.

Karl Lomniger, evangel. Pfarrer Augsb. Conf.

Leo Bischoff, als Curator der evang. K.-Gem. Augsb. Conf. in Teplitz.

Beiträge für den Bau der evangelischen Kirche zu Teplitz anzunehmen sind bereit außer den oben Unterzeichneten

die Herren **Dr. Fr. Ahlfeld**, **Edmund Mangelsdorf**, Firma **Albert Friedrich Marx & Comp.**, **Dresdner Straße Nr. 19**, **Gustav Nus** im **Nauricianum**.

Wir erlauben uns noch, nachträglich Folgendes auszusprechen: Im Jahre 1863 wird in Mähren und Böhmen das **1000 jährige Jubiläum** der ersten Verkündigung des Evangeliums durch die griechischen Missionaire **Cyrillus** und **Methodius** gefeiert. Wie billig und recht muß die evangelische Kirche das Fest mit begehen. Welches bessere Denkmal für jenen Gnadenanfang könnte aber drüben gesetzt werden, als eine dem Bedürfnisse der Einheimischen und Gäste genügende evangelische Kirche in Teplitz?

Der Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen allhier

hält **Freitag, den 25. April 1862 Nachmittags 3 Uhr im Logengebäude auf der Elsterstraße** seine Jahresversammlung, deren Gegenstand die Ablegung des Rechenschaftsberichts und der Rechnung, die Vorsteherinnenwahl und die Besprechung über etwaige Anträge und über Angelegenheiten des Vereins bilden wird.

Die verehrten Frauen Mitglieder und alle verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen, welche sich für den Verein interessieren, werden hiermit zu gütiger Theilnahme an dieser Versammlung ergebenst eingeladen.

Im Namen des Vorstandes **Heinr. Goeg.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Schluß-Vortrag des Herrn Consul **Dr. André** über den **Caravanenhandel**.
Der Vorstand.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält nächsten Sonntag den 27. d. M. früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt durch Herrn **Philipp Krebs** aus Löwenberg in Eschl. (Probepredigt).

Für den Vorstand: **G. A. Hofmähler**, d. J. Vors.

! Zur Beachtung!

Heute Donnerstag den 24. April a. e. kommen in der gerichtlichen Auction Ritterstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe verschiedene schwarze und Bisampelze, Tiger-, Bären-, Reh- und Kagenfelle, 30 Mütze, 40 Paar Pelzmanschetten, 12 Pelzmützen, 50 Bisamwammen u. u. zur Versteigerung.

Unsern Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die Nachricht, daß wir heute Mittag durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut wurden.

Leipzig, den 23. April 1862.

Dr. Koch und Frau.

Gott schenkte uns heute einen Sohn.
Reudnitz, den 23. April 1862.

Eduard Haupt
und Frau.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Julie** geb. **Süttel**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 22. April 1862.

C. C. Schroeter.

Heute ist meine geliebte Frau **Selene** geb. **Cramer** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden.

Pforzheim, den 22. April 1862.

Moriz Müller jun.

Gestern Morgen wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.

C. G. Kupfermann und Frau.

Heute in der ersten Morgenstunde verschied sanft und ruhig nach mehrjährigen schweren Leiden unsre gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanna Christiane Hofmann**, in ihrem 79. Lebensjahre.

Freunden und Bekannten widmet diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig den 23. April 62.

die Familie **Kohlmann.**

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, den 22. d. M., starb meine herzinnigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester u. Schwägerin, Frau **Auguste Therese Deblmann**, geb. **Nöder**, nach 11 wöchentlichen Leiden im 27. Jahre ihres rastlos thätigen Lebens. Diese Trauernachricht unsern Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Connewitz, Leipzig und Dresden, den 23. April 1862.

Julius Deblmann nebst Kindern.

Allen Denen, welche am Auferstehungstage meinem so plötzlich dahingefahrenen Bruder, dem Handlungscommis **Gust. Stein** aus Detmold, durch Begleitung zur Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, insbesondere dem Herrn Pastor **Blas** hierselbst, sage ich bei meiner Abreise hierdurch nochmals im Namen der trauernden Familie besten Dank.

Leipzig, den 23. April 1862.

W. Stein, Rechtsanwalt.

Vom Grabe unserer unvergeßlichen Schwägerin zurückgekehrt, fühlen wir uns gedrungen, Allen, welche ihren Sarg so überreich mit Blumen schmückten, zugleich Herrn Dr. **Hochmuth** für seine liebevolle und aufopfernde Behandlung während ihrer längeren Krankheit unsern innigsten tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Die trauernde Familie **John.**

Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

morgen Abend 1/2 8 Uhr

im oberen großen Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: Vortrag des Submarine-Ingenieurs Herrn Wilhelm Bauer über das von ihm erfundene Taucherschiff und seine Schiffhebungsapparate (unterseeischen Kameele und Taucherkammer) mit Erläuterung durch Modelle. Nichtmitglieder haben Zutritt, sofern sie durch Mitglieder eingeführt werden.

Das Directorium.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Arnemann, Kfm. n. Frau a. Altona, St. Rom.
 Aub, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
 Amelung, Kfm. a. Hildesheim, Palmbaum.
 Barfowsky, Apotheker a. Berlin, goldnes Einhorn.
 Berg, Student a. Pittsburg, Stadt Hamburg.
 Barthels, Kfm. a. Barmen, und
 Budde, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
 Boffard, Psycholog a. Marienwerder, Münch. Hof.
 Baumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Barches, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Wien.
 Bermann, Adv. a. Geringswalde, Lebe's H. garni.
 Drechsler, Dr. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Deverdun, Photograph a. Paris, H. de Russie.
 Erich, Brauer a. Erlangen, Stadt Gotha.
 Eichrodt, Kfm. a. Offenbach, H. de Bologne.
 Eisenreich, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Fleißner, Kfm. n. Familie a. Rünchberg, Stadt
 Dresden.
 Fürstemann, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Friedrich, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Friedeking, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Fränkel, Dr. phil. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Fröhlich, Musiklehrer a. Posen, Lebe's H. garni.
 Günther, Dr. phil. a. Gräfenhainichen, und
 Gräbner, Gerbermstr. a. Däben, weißer Schwan.
 Groß, Oberlehrer a. Riga, Stadt Riga.
 Göbe, Kfm. a. Hildesheim, und
 Gottschalk, Beamter n. Familie a. Biefa, Palmb.
 Große, Inspector a. Erfurt, grüner Baum.
 Gloede gen. Alten, Fräul., Schauspielerin aus
 Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Griesheim, Fabrikbes. a. Engelskirchen, und
 Goldschmidt, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
 Hüffer, Student a. Jever, und
 Hüffer, Buchhldr. a. Münster, Hotel de Prusse.
 Heinrich, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Hautschild, Fabrikbes. a. Chemnitz, H. de Bav.
 Hanika, Fabr. a. Zwickau, und
 Hamburg, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.</p> | <p>Jacobson, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Jypen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Krüger, Gärtner a. Altenburg, goldner Hahn.
 Krause, Kfm. a. Düren, und
 Krepshmar, Kfm. a. Pfordta, Palmbaum.
 Krug, Student a. Jena, Münchner Hof.
 Klements, Stallmtr. a. Prag, Lebe's H. garni.
 Kroszowsky, Rktbes. a. Prohluß, Restauration
 des Berliner Bahnhofes.
 Lyla, Student a. Dresden, Stadt Gotha.
 Losmann, Handelsm. a. Wittenberg, g. Sonne.
 Leiste, Kfm. a. Biefa, goldner Hahn.
 Liesegang, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Lindenberg, Kfm. a. Grimma, grüner Baum.
 Luther, Frau, Schauspielerin a. Prag, H. de Bav.
 Liew, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Lehmann, Frau, Brauereibes. a. Neu-Strelitz,
 Grimma'sche Straße 25.
 Leube, Kfm. a. Gera, schwarzes Kreuz.
 Matthes, Kfm. a. Nürnberg, und
 May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Manz, Buchhldr. n. Söhnen a. Wien, St. Dresden.
 Möller, Student a. Zittau, goldner Hahn.
 Müller, Kfm. a. Göttingen, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Meyer, Pastor n. Frau a. Wauerberg, St. Nürnberg.
 Müller, Kfm. aus Nürnberg, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Nisch, Kfm. a. Jülich, Stadt Hamburg.
 Niemeier, Farmer a. Kentucky, Stadt Dresden.
 Neubert, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Oberham, Kfm. a. Werdau, Hotel de Russie.
 Prinz, Epigenhldr. n. Tochter a. Erottendorf,
 Palmbaum.
 Pichert, Antiquitätenhldr. aus Nürnberg, Stadt
 Nürnberg.
 v. Paderato, Baron a. Jena, Stadt Wien.
 Phillips, Hofrath a. Salzburg, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.</p> | <p>Balde, Def. a. Zeitz, schwarzes Kreuz.
 v. Ner, Frau, Rent. n. Familie a. Dresden,
 Stadt Rom.
 Ripley, Rent. a. London, Hotel de Bologne.
 Schmage, Student a. Brür, Stadt Rom.
 Schmelz, Gastwirth n. Sohn aus Cassel, Hotel
 de Bologne.
 Salzmann, Stallmtr. a. Halle, H. de Prusse.
 Schmeißer, Kfm. a. Halle,
 Schulze, Kfm. a. Göttingen,
 Sondermacher, Kfm. a. Hildesheim,
 Schuhmann, Kfm. a. Hamburg, und
 Schlosmann, Kfm. a. München, Palmbaum.
 Schmidt, Dr., Rktbes. a. Dresden, und
 Schreiner, Frau, Privat. a. Myszkowo, H. de Bav.
 Strause, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
 Streller, Privatier a. Magdeburg, und
 Stellmacher, Kfm. a. Halle a/S., Lebe's H. garni.
 Spiegelthal, Kfm. a. Dresden, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Spurs, Fischhldr. a. Wollin, goldner Arm.
 Schumann, Fräul. a. Carlshad, schw. Kreuz.
 Schaffenus, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Schlagintweit, Marine-Gadet a. Berlin, Re-
 staur. des Berliner Bahnhofes.
 Labana, Frau, Rent. n. Familie a. Bütphen,
 Hotel de Prusse.
 Vogtländer, Def. a. Aken, goldnes Einhorn.
 Verhagen, Hauptm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Victor, Kfm. a. Gießen, goldnes Sieb.
 Walcott, Dr. med. a. Boston, Stadt Rom.
 Wiebe, Fabr. n. Familie a. Chemnitz, H. de Prusse.
 Weimann, Frau a. Leitmeritz, Palmbaum.
 Wiedemann, Fabrikbes. a. Stuttgart, H. de Bav.
 v. Wolff, Part. nebst Frau a. Dresden, Stadt
 Nürnberg.
 v. Ziede, Baron a. Jena, Stadt Wien.
 Zimmermann, Student a. Merseburg, Lebe's Hotel
 garni.</p> |
|---|--|---|

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr., } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.
 = 1861 = à 20 = }

Inhalt von Nr. 16:
 Deutsche Klagen. Von Felix Dahn. — Ein kleines Kind. Von
 Karl Wartenburg. (Fortsetzung.) — Die Militair-Con-
 ventionen mit Preußen. Ein kleinstaatlicher Schwank von
 Julius Eberwein. — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. April. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 141; Berl.-Stett. 129 3/4; Eln.-Wind. 185; Oberschl. A. u.
 C. 154; do. B. —; Destr.-franz. 140 1/2; Thüringer —;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 64; Ludw.-Berg. 136 1/2; Mainz-Budwh.
 125 1/2; Rhein. 96; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anl.
 63 1/2; Destr. 5 1/2 Lotterie-Anl. 71 1/4; Leipz. Credit-Act. 73;
 Destr. do. 79 3/4; Dessauer do. 71 1/2; Genfer do. 43 3/8;
 Weim. Bant.-A. 80 1/4; Gothaer do. 79 1/2; Braunsch. do. 79 1/2;
 Geraer do. 85 1/2; Thür. do. 55 3/8; Nordb. do. —; Darmst.
 do. 87 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landes-
 bank 29; Disconto-Comm.-Anteile —; Destr. Bantnoten
 75 1/2; Poln. do. 87 1/4; Wien österr. B. 8 T. —; do. do.
 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —;
 London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main
 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —; Potsdam-Magdeburger
 Actien 191 1/2.
 Wien, 23. April. 5 1/2 Metall. 70.25; do. 4 1/2 % —; Nat.-
 Anleihe 84.25; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen div.
 Kronl. —; Bankactien 835; Desterreich. Creditactien 211. —;

Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth-
 bahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —;
 Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
 am Main —; Hamburg —; London 133.30; Paris —; Münz-
 ducaten 6.29; Silber 132.35.
 London, 22. April. Consols 94; Span. 1 1/2 n. diff. 44.
 Paris, 22. April. 4 1/2 % Rente 98.75; 3 1/2 % do. 70.55; Span.
 1 1/2 n. diff. 44; 3 1/2 % innere 49 1/2; Destr. Staats-Eisenbahn-
 Actien 533; Destr. Credit —; Credit mobilier 845; Lombard.
 Eisenbahn-Actien 586.
 Breslau, 22. April. Destr. Bantn. 75 5/8 B.; Oberschl. Act.
 Litt. A. u. C. 152 1/2 G.; do. B. 132 1/4 G.
 Berliner Productenbörse, 23. April. Weizen: loco 65 bis
 79 1/2 G. — Roggen: loco 52 1/4 1/2 G., April-Mai 51 1/2, Juli-
 August 49 1/4; gef. 150 B. — Spiritus: loco 17 1/8 1/2 G.,
 April-Mai 17, Juli-August 17 5/8; still. — Rübböl: loco
 12 7/12 1/2 G., April-Mai 12 13/24, Juli-Aug. 12 3/4 besser. —
 Gerste: loco 33 bis 38 1/2 G. — Hafer: loco 23 — 26 1/2
 G., April 24 5/8, April-Mai 24 3/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu lassen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.